

# ZAHLEN DATEN FAKTEN

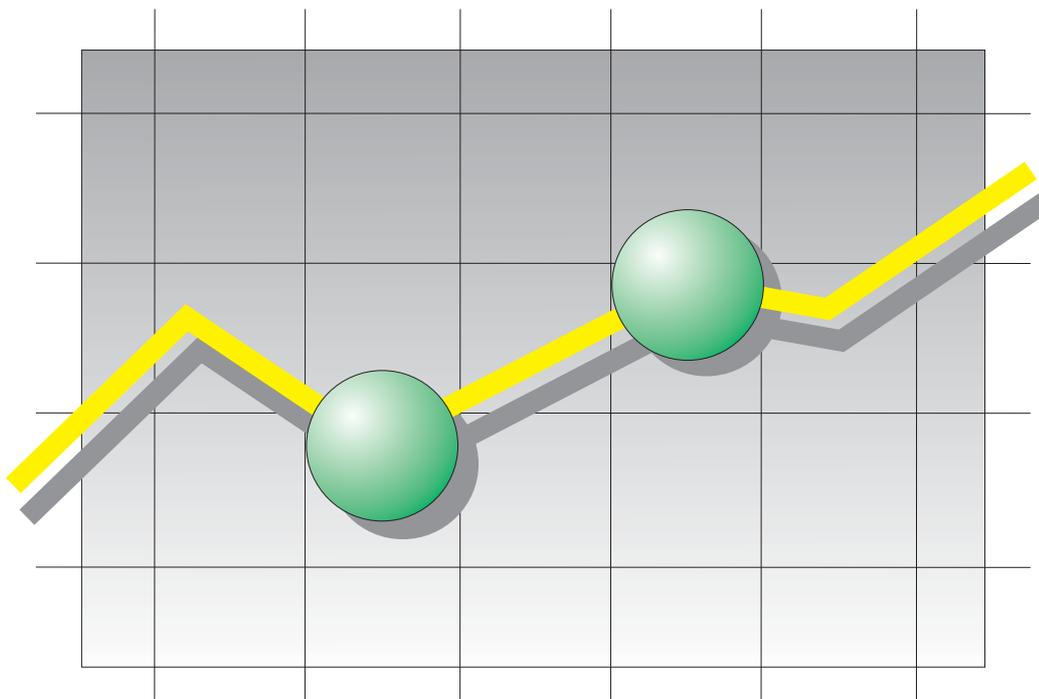
*Aktuell*

*Informativ*

*Anschaulich*

**Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt**

**2010**



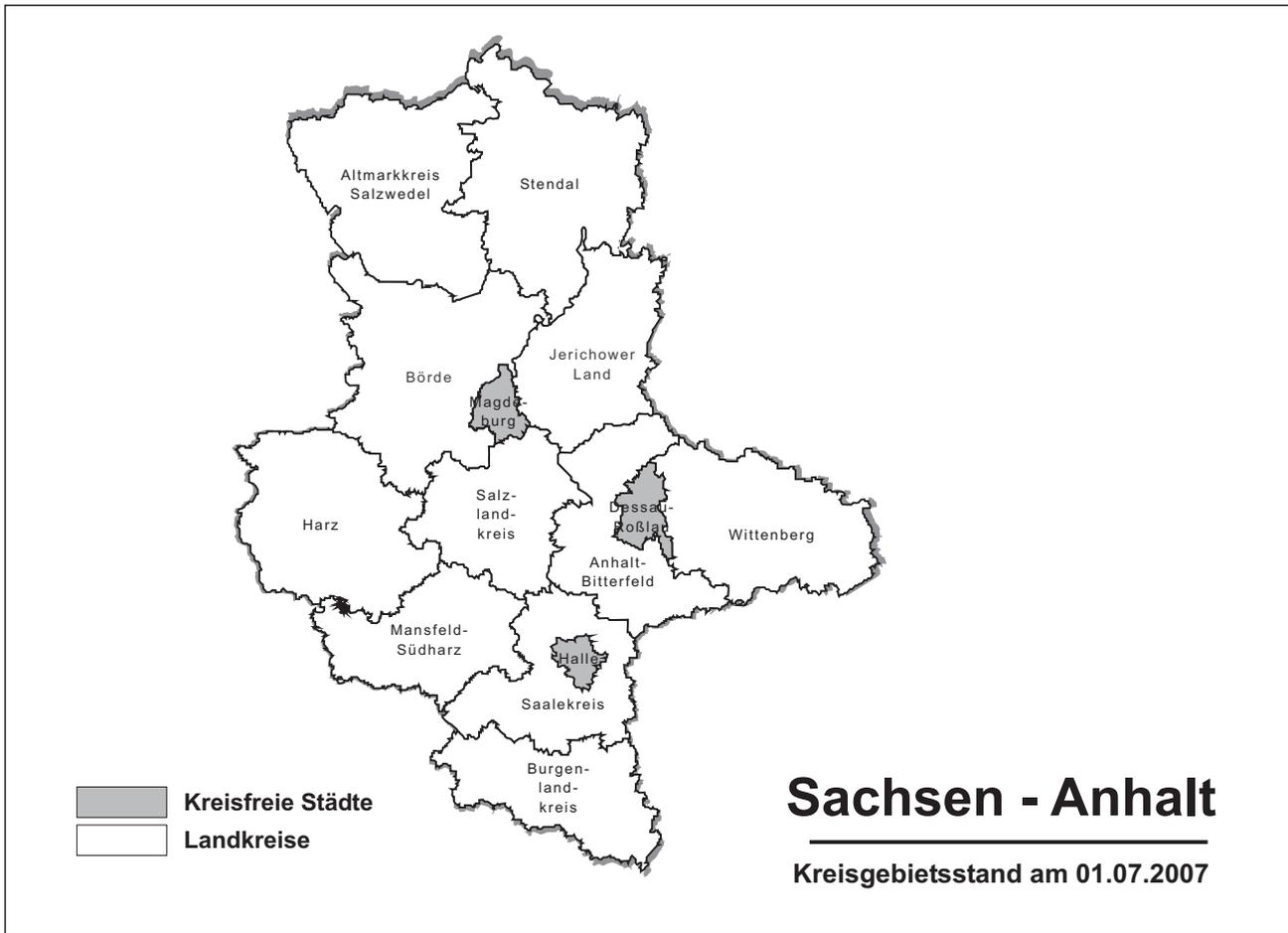
**Bestellnummer: 1Z003**

01  
02  
03  
04  
05  
**06**  
07  
08  
09  
10  
11  
12



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt



**INFORMATIONEN UND BERATUNG**

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.  
 Dezernatsleiterin:

Frau Tewes                      Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne:                  Telefon: 0345 2318-777  
 Frau Hohlstamm:              Telefon: 0345 2318-715  
 Frau Heyl:                      Telefon: 0345 2318-716  
   Telefax: 0345 2318-913  
   E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de  
   Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und  
 Besucherdienst (Merseburger Straße 2)  
 Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr  
 Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr  
 Telefon: 0345 2318-714  
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner                  Telefon: 0345 2318-718  
   E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt    Schriftliche  
 Bestellungen an:

Statistisches Landesamt  
 Sachsen-Anhalt  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Postfach 20 11 56  
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)  
 Erscheinungsfolge: monatlich  
 Jahresabonnement: 55,00 EUR

## Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

06/2010

21. Jahrgang

Seite

### Kurz und aktuell

Neue Regionalergebnisse zur Erwerbstätigkeit ... Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Rückgang zum Vorjahr setzt sich weiter fort ... Niedrigere Beschäftigtenzahlen aber positive Umsatzentwicklung im 1. Vierteljahr 2010 in den Industriebetrieben ... Zahl der Gewerbeanmeldungen höher als die Zahl der Gewerbeabmeldungen ... Erneut weniger Baufreigaben – aber Wohnungsneubau konstant ... In den Kraftwerken der allgemeinen Energieversorgung bleibt die Braunkohle wichtigster Energieträger

3

### Beitrag

**Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen**

von Bernd Fücke

5

### Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

11

### Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

17

### Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

53

Redaktionsschluss: 16.06.2010

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- \* = Mindestveröffentlichungsprogramm

### Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

### Neue Regionalergebnisse zur Erwerbstätigkeit

Vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ liegen neue Ergebnisse zur regionalen Erwerbstätigkeit für die Jahre 1991 bis 2008 vor. Dabei wurden die Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2007 überarbeitet und auf die neuen Länderergebnisse zum Stand Herbst 2009 abgestimmt sowie das Jahr 2008 erstmals berechnet.

Im Zeitraum 1991 bis 2008 sank die Zahl der Erwerbstätigen in Sachsen-Anhalt von 1 281,3 Tausend auf 1 014,9 Tausend Personen. Das entspricht einem Rückgang um 266,4 Tausend Personen oder 20,8 %. Dabei verlief die Beschäftigungsentwicklung im Land sehr unterschiedlich. Mehr als ein Viertel des Erwerbstätigenrückgangs entfiel auf die kreisfreien Städte (- 71 800 Personen), insbesondere auf die Städte Halle (- 35 100) und Magdeburg (- 30 500). Die Landkreise hatten einen Rückgang um 194 600 Personen gegenüber 1991 zu verzeichnen. Die stärksten Verluste hatten die Landkreise Anhalt-Bitterfeld (- 37 300), Mansfeld-Südharz (- 26 300) und Harz (- 23 800). In den Landkreisen Börde (- 1 300) und Jerichower Land (- 2 500) fiel der Beschäftigungsabbau in diesem Zeitraum dagegen geringer aus.

Seit 2006 verlief die Entwicklung der Erwerbstätigenzahl im Land wieder positiv. Auch im Jahr 2008 gab es trotz beginnender Wirtschaftskrise noch einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 6 900 Personen oder 0,7 %. Die stärksten Zuwächse hatten dabei die Stadt Magdeburg (+ 3 500) sowie die Landkreise Salzlandkreis (+ 1 700) und Anhalt-Bitterfeld (+ 1 000). Leichte Rückgänge hatten dagegen die kreisfreien Städte Dessau-Roßlau (- 400) und Halle (- 300) sowie der Landkreis Altmarkkreis Salzwedel (- 300). Erste Berechnungen für das Jahr 2009 weisen auf einen Rückgang um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr hin. Regionale Ergebnisse werden hierzu im Mai 2011 vorliegen.

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Rückgang zum Vorjahr setzt sich weiter fort

Am 30.09.2009 waren 755 500 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen-Anhalt tätig, 5 900 Personen weniger als am 30.09.2008. Eine starke Differenzierung zeigte sich bei der geschlechtsspezifischen Entwicklung. Während die Anzahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen um 1 500 Personen anstieg, sank die der Männer um 7 500. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nahm um 7 500 Personen zu, darunter die der Frauen um 5 600 Personen.

Eine unterschiedliche Entwicklung widerspiegelte sich auch in den Wirtschaftsabschnitten. Nur der Bereich Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen verzeichnete einen Zuwachs zum Vorjahr (+ 1 100). Dagegen gingen aufgrund der Wirtschaftskrise viele Arbeitsplätze im Bereich Erbringung von Unternehmensdienst-

leistungen (- 3 700) verloren. Große Verluste erlitt auch der Bereich Produzierendes Gewerbe (- 2 900). Weniger betroffen waren dagegen die Wirtschaftsabschnitte Handel, Verkehr, Gastgewerbe (- 300) sowie Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (- 100).

Gegenüber dem Vorquartal nahm die Anzahl der Beschäftigten um 13 500 Personen zu. Von diesem saisonbedingten Anstieg profitierten insbesondere die Männer (+ 8 300). Die Anzahl der Frauen erhöhte sich um 5 200 Personen. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten betrug am Stichtag 141 600 Personen, 1 800 Personen mehr als am 30.06.2009. Der Anteil der Frauen lag bei 83,5 %.

Alle Wirtschaftsbereiche verzeichneten ausnahmslos positive Entwicklungen zum Vorquartal. Den größten Zuwachs erreichten das Produzierende Gewerbe (+ 4 000) und der Bereich Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (+ 3 800). Handel, Verkehr, Gastgewerbe sowie der Bereich Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen verzeichneten ein Plus von je 2 600 Personen. Auch der Wirtschaftsabschnitt Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (+ 500) hatte einen leichten Zuwachs zum Vorquartal.

### Niedrigere Beschäftigtenzahlen aber positive Umsatzentwicklung im 1. Vierteljahr 2010 in den Industriebetrieben

Ende März 2010 waren in den 657 größeren Industriebetrieben <sup>1)</sup> 102 000 Männer und Frauen beschäftigt. Im Vorjahresvergleich verringerte sich die Beschäftigtenzahl um 2 000 Personen bzw. um - 1,9 %.

Die größten absoluten Arbeitsplatzverluste hatten im Jahresvergleich die Hersteller von Metallerzeugnissen (- 541), die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen (- 483) sowie von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (- 461).

Angestiegen waren die Beschäftigtenzahlen z. B. in den Bereichen Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (+ 380), Sonstiger Fahrzeugbau (+ 321) sowie Herstellung von Glas und Glaswaren, Verarbeitung von Steinen und Erden (+ 189).

Die Industriebetriebe erwirtschafteten in den ersten drei Monaten dieses Jahres einen Gesamtumsatz von 7,4 Mrd. Euro, davon entfielen auf das Inland 5,4 Mrd. Euro und auf das Auslandsgeschäft 2,0 Mrd. Euro.

Nachdem der Umsatz in den Monaten Januar und Februar 2010 bei je rd. 2,3 Mrd. Euro lag, gab es im März einen Anstieg auf 2,8 Mrd. Euro. Dieser Wert ist nach dem Monatswert des Oktober 2008 der höchste Industrieumsatz und lässt darauf schließen, dass das Tal der Wirtschaftskrise durchschritten ist.

Die Exportquote, der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz stieg im ersten Quartal 2010 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 0,6 Prozentpunkte auf 27,1 % an. Jedoch wurde die Quote des ersten Quartals 2008 mit 30,4 % noch nicht wieder erreicht.

1) Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit mindestens 50 Beschäftigten

## Kurz und aktuell

---

Gegenüber dem Vorjahresquartal erhöhte sich der Umsatz im ersten Quartal 2010 um 6,3 %, wobei der Auslandumsatz mit + 8,9 % stärker stieg als der Inlandsumsatz mit + 5,4 %.

Überdurchschnittliche Zuwächse wiesen u.a. die Hersteller von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+ 18,1 %) sowie die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren (+ 12,7 %) aus.

Umsatzrückgänge hatten dagegen u.a. die Branchen Herstellung von Metallerzeugnissen, Herstellung von elektrischen Ausrüstungen sowie Herstellung von DV-Geräten, technischen und optischen Erzeugnissen zu verkraften.

### Zahl der Gewerbebeanmeldungen höher als die Zahl der Gewerbeabmeldungen

Im ersten Quartal 2010 wurden in den Gewerbeämtern 4 393 Gewerbebeanmeldungen angezeigt, das waren 5 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von diesen Anzeigen waren 3 746 (85 %) Neugründungen sowie 625 Zuzüge und Übernahmen von Gewerbebetrieben.

Jede vierte Gewerbebeanmeldung war eine Betriebsgründung, der eine größere wirtschaftliche Bedeutung zugerechnet wird.

Im gleichen Zeitraum wurden 4 011 Gewerbe abgemeldet, 16,4 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum 2009. In 3 400 Fällen wurde das Gewerbe vollständig abgemeldet.

Mehr als ein Viertel der Gewerbebeanmeldungen entfielen auf den Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ“, gefolgt von „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (13,6 %) und dem „Baugewerbe“ (9,9 %).

Der zahlenmäßige Vergleich der Gewerbebeanmeldungen mit den Abmeldungen zeigt, dass in den Wirtschaftsbereichen „Information und Kommunikation“, „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ sowie „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mehr Anmeldungen als Abmeldungen registriert wurden. In den Bereichen „Baugewerbe“, „Gastgewerbe“ sowie „Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen“ lag dagegen die Zahl der Abmeldungen über der Zahl der Gewerbebeanmeldungen

### Erneut weniger Baufreigaben – aber Wohnungsneubau konstant

Im ersten Quartal 2010 wurden 739 zum Bau freigegebene Bauvorhaben registriert. Diese Zahl umfasst Baugenehmigungen ebenso wie Fälle aus dem Genehmigungsfreistellungsverfahren. Damit wurde das Vorjahresniveau um 8 % verfehlt.

Konstant auf niedrigem Niveau präsentierte sich der Wohnungsneubau. Allerdings gab es eine Verschiebung zwischen individuellem und Mehrfamilienhausbau. Mit 246 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern wurde der Wert aus dem Vorjahr um rund ein Fünftel unterboten. Dagegen entsprachen die 186 Wohnungen im Rahmen des Geschosswohnungsbaus einem Plus um 60 %.

Darüber hinaus genehmigten die Bauaufsichtsbehörden im Zuge des Neubaus von gemischt genutzten Nichtwohngebäuden (z. B. Büro- und Geschäftshäuser) die Entstehung von 3 Wohnungen.

### In den Kraftwerken der allgemeinen Energieversorgung bleibt die Braunkohle wichtigster Energieträger

Im Jahr 2009 wurden in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung 11 099 Mill. kWh Nettostrom erzeugt, das waren 702 Mill. kWh bzw. 5,9 % mehr als im Jahr zuvor.

Mit einem Anteil von 59,1 % leistete die heimische Braunkohle weiterhin den wichtigsten Beitrag zur Stromerzeugung gefolgt von Erdgas mit 31,0 %. Die einbezogenen Müllheizkraftwerke waren mit 7,3 % beteiligt.

Der Anteil der Nettostromerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung (gleichzeitige Gewinnung von Strom und Wärme durch eine Erzeugungsanlage) lag bei 33,2 %.

Die Nettowärmeerzeugung betrug 6 490 Mill. kWh, 2,2 % weniger als im Jahr zuvor. Zu 64,5 % erfolgte die Wärmeerzeugung in mit Erdgas betriebenen Anlagen, gefolgt von Braunkohle mit 26,7 %.

Der Energieträgereinsatz zur Herstellung von Strom und Wärme lag bei 131 542 Terajoule. Zum Einsatz kamen rund 7,4 Mill. t Braunkohle (4,5 % weniger als im Jahr zuvor) und 1 272 Mill. m<sup>3</sup> Erdgas (4,3 % weniger). Erneuerbare Energien spielten in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung eine untergeordnete Rolle und kamen überwiegend als Biomasse, Klärschlamm und biogenen Anteil des Abfalls zum Einsatz.

Durch den Einsatz von fossilen Brennstoffen bei der Strom- und Wärmeerzeugung wurde ein Ausstoß von 10 665 Tsd. t CO<sub>2</sub> ermittelt. Trotz steigender Nettostromerzeugung (+ 702 Mill. kWh) emittierten die Kraftwerke 255 Tsd. t CO<sub>2</sub> weniger als im Jahr zuvor.

## Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

Bernd Fücke

### Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

Im Statistischen Monatsheft 05/2010 wurden die Annahmen für die jüngste Vorausberechnung und die voraussichtliche Entwicklung

für das Land bis zum Jahr 2025 aufgezeigt. Betrachtet man die Kreisfreien Städte und Landkreise, so unterscheiden sich diese bezüglich der Altersstruktur im Basisjahr 2008 und des bisherigen Wanderungs- und Geburtenverhaltens erheblich. Im Folgenden werden beide Gruppen am Durchschnitt der 3 Kreisfreien Städte bzw. der 11 Landkreise gemessen.

### Allgemeine Geburtenziffern und Wanderungsverluste 2006 - 2008

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Allgemeine Geburtenziffer			Sterbeziffer 2008		Wanderungssaldo		
	2006	2007	2008	männl.	weibl.	2006	2007	2008
	Personen je 1 000 der mittleren Bevölkerung							
Dessau-Roßlau	37,6	39,2	40,5	13,2	13,2	-6,2	-8,4	-7,3
Halle (Saale)	41,3	44,5	46,0	11,5	12,2	-3,5	-3,2	-2,6
Magdeburg	39,4	41,4	46,5	11,3	11,2	5,9	4,8	2,0
Altmarkkreis Salzwedel	39,2	40,9	43,2	11,4	11,3	-11,8	-9,1	-11,2
Anhalt-Bitterfeld	35,4	38,2	39,5	13,1	13,8	-9,5	-10,4	-8,9
Börde	36,9	40,7	43,1	11,5	11,7	-8,0	-8,8	-10,3
Burgenlandkreis	37,1	38,5	42,5	12,6	13,4	-6,8	-9,3	-7,8
Harz	35,0	40,0	40,7	12,5	14,3	-6,9	-7,4	-7,4
Jerichower Land	35,5	37,8	42,9	13,0	13,7	-7,0	-8,4	-9,8
Mansfeld-Südharz	37,7	36,6	41,6	13,7	12,8	-9,8	-10,9	-12,4
Saalekreis	35,8	39,7	42,9	11,0	11,5	-5,3	-6,9	-9,6
Salzlandkreis	35,8	39,2	42,1	13,6	14,0	-10,7	-10,2	-10,3
Stendal	36,7	39,2	41,5	11,3	12,0	-9,0	-11,5	-11,7
Wittenberg	34,0	37,0	38,4	12,1	12,4	-8,1	-8,4	-8,9
Kreisfreie Städte	40,1	42,5	45,5	11,7	12,0	-0,1	-0,8	-1,5
Landkreise	36,2	39,0	41,7	12,4	12,9	-8,3	-9,2	-9,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>37,1</b>	<b>39,9</b>	<b>42,6</b>	<b>12,2</b>	<b>12,7</b>	<b>-6,4</b>	<b>-7,2</b>	<b>-7,7</b>

In allen Kreisen war der Saldo zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen seit 1991 negativ. Seit 1992 weist die Stadt Halle (Saale) von den Kreisfreien Städten die höchste Allgemeine Geburtenziffer (Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren) auf und Dessau-Roßlau seit 1997 die niedrigste. Bei den Landkreisen hat der Altmarkkreis Salzwedel seit 2004 die höchste Geburtenziffer, gefolgt vom Landkreis Börde. Am ungünstigsten war es um den Nachwuchs in den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld bestellt.

Von den Kreisfreien Städten wies 2008 die Landeshauptstadt die niedrigste **Sterblichkeit** aus, Dessau die höchste. Von den Landkreisen lagen der Saalekreis, der Altmarkkreis, der Bördekreis, Stendal und Wittenberg bei beiden Geschlechtern unter dem Durchschnitt. Darüber lagen der Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld, Harz, Jerichower Land und der Burgenlandkreis.

Die beiden größten Städte Halle (Saale) und Magdeburg profitieren weiterhin von der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer und gezielten Anreizen für Studenten. Dadurch wird der Bevölkerungsrückgang gebremst, was zu Vorteilen beim Finanzausgleich führte. Das sind zeitlich begrenzte Effekte, da die meisten Studenten nach Abschluss des Studiums den Studienort wieder verlassen. Spätestens dann heben sich An- und Abmeldungen auf.

In den Ausgangsjahren 2006 bis 2008 wies nur die Landeshauptstadt Wanderungsgewinne auf, allerdings fallend. Daneben waren nur die Landkreise Harz und Wittenberg ständig günstiger als der jeweilige Durchschnitt. Die größten **Wanderungsverluste** verzeichneten Mansfeld-Südharz, Stendal und der Salzlandkreis, im Durchschnitt mehr als 10 Personen je 1 000 der Bevölkerung.

## Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

## Regionale Bevölkerungsvorausberechnung bis 2020 bzw. 2025

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung	Voraussichtlicher Bevölkerungsrückgang				Bevölkerung
	2008	2008 bis 2020		2008 bis 2025		2025
	Personen		%	Personen	%	Personen
Magdeburg	230 047	662	0,3	- 4 353	-1,9	225 694
Halle (Saale)	233 013	- 14 729	-6,3	- 23 287	-10,0	209 726
Dessau-Roßlau	88 693	- 12 730	-14,4	- 18 672	-21,1	70 021
Saalekreis	201 273	- 24 903	-12,4	- 35 939	-17,9	165 334
Börde	182 866	- 24 306	-13,3	- 35 507	-19,4	147 359
Harz	237 653	- 32 542	-13,7	- 47 592	-20,0	190 061
Anhalt-Bitterfeld	182 023	- 26 574	-14,6	- 38 218	-21,0	143 805
Altmarkkreis Salzwedel	91 922	- 13 615	-14,8	- 19 559	-21,3	72 363
Burgenlandkreis	199 186	- 29 433	-14,8	- 43 059	-21,6	156 127
Jerichower Land	98 122	- 14 624	-14,9	- 21 360	-21,8	76 762
Stendal	125 429	- 19 642	-15,7	- 28 138	-22,4	97 291
Wittenberg	140 799	- 22 386	-15,9	- 32 842	-23,3	107 957
Salzlandkreis	215 591	- 35 828	-16,6	- 51 005	-23,7	164 586
Mansfeld-Südharz	155 255	- 30 374	-19,6	- 43 000	-27,7	112 255
Kreisfreie Städte	551 753	- 26 797	-4,9	- 46 312	-8,4	505 441
Landkreise	1 830 119	- 274 224	-15,0	- 396 219	-21,6	1 433 900
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 381 872</b>	<b>- 301 022</b>	<b>-12,6</b>	<b>- 442 530</b>	<b>-18,6</b>	<b>1 939 342</b>

Deshalb wird die **Bevölkerungsentwicklung** der Kreise sehr unterschiedlich verlaufen. Die Extremwerte der Veränderungen vom Basisjahr 2008 bis zum Prognosejahr 2020 reichen von + 0,3 % in der Landeshauptstadt bis zu - 20 % im Landkreis Mansfeld-Südharz. In den folgenden 5 Jahren, also bis 2025, wird sich der Rückgang verschärfen, da generell stark besetzten älteren Jahrgängen dünn besetzte Jahrgänge junger Menschen gegenüber stehen. Die geringsten Rückgänge gegenüber 2008 werden die Landeshaupt-

stadt (- 2 %), Halle (Saale (- 10 %), der Saalekreis und Börde (- 18 % bzw. - 19 %) verzeichnen. Alle anderen Kreise werden mehr als 20 % der Einwohnerzahl verlieren, am deutlichsten Mansfeld-Südharz (- 28 %).

Während Sachsen-Anhalt ab dem Jahr 2023 weniger als 2 Millionen Einwohner zählen dürfte, könnte Magdeburg bereits im Jahr 2011 zur größten Stadt des Landes aufrücken.

## Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

## Bevölkerungsrückgang bis 2020 bzw. 2025 nach Einflussgrößen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rückgang 2008 bis 2020	Anteil		Rückgang 2008 bis 2025	Anteil	
		Geburten- defizit	Wanderungs- saldo		Geburten- defizit	Wanderungs- saldo
	Personen	%		Personen	%	
Magdeburg	662	x	x	- 4 353	x	x
Halle (Saale)	- 14 729	61,3	38,7	- 23 287	70,8	29,2
Dessau-Roßlau	- 12 730	73,9	26,1	- 18 672	80,9	19,1
Burgenlandkreis	- 29 433	66,8	33,2	- 43 059	74,0	26,0
Harz	- 32 542	65,9	34,1	- 47 592	73,4	26,6
Wittenberg	- 22 386	60,9	39,1	- 32 842	68,9	31,1
Anhalt-Bitterfeld	- 26 574	58,9	41,1	- 38 218	66,8	33,2
Jerichower Land	- 14 624	56,9	43,1	- 21 360	66,0	34,0
Salzlandkreis	- 35 828	54,6	45,4	- 51 005	62,4	37,6
Saalekreis	- 24 903	51,6	48,4	- 35 939	61,8	38,2
Mansfeld-Südharz	- 30 374	51,7	48,3	- 43 000	59,3	40,6
Börde	- 24 306	46,8	53,2	- 35 507	57,5	42,5
Altmarkkreis Salzwedel	- 13 615	46,5	53,5	- 19 559	56,4	43,6
Stendal	- 19 642	45,5	54,5	- 28 138	55,1	44,9
Kreisfreie Städte	- 26 797	97,9	2,1	- 46 312	99,1	0,9
Landkreise	- 274 224	55,9	44,1	- 396 219	64,5	35,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 301 022</b>	<b>59,7</b>	<b>40,3</b>	<b>- 442 530</b>	<b>68,1</b>	<b>31,9</b>

Der Bevölkerungsrückgang wird zunehmend durch das **Geburtendefizit** bestimmt. Das wird trotz zu erwartender steigender Geburtenziffern so bleiben, da auch die zukünftigen Müttergenerationen zahlenmäßig schwach besetzt sind, was stetig sinkende Geburtenzahlen nach sich ziehen wird. Im Gegensatz bleiben die älteren Jahrgänge zahlenmäßig stark besetzt, weshalb auf lange Sicht mehr Menschen sterben als geboren werden. Die

sinkende Bevölkerungszahl wird bis zum Jahr 2020 zu 60 % und bis 2025 zu 68 % durch die Differenz zwischen Geborenen und Verstorbenen verursacht. Am deutlichsten ist der Einfluss in Dessau-Roßlau, im Burgenlandkreis, im Harz und Halle (Saale) mit jeweils mehr als 70 %. Mehr als 40 % durch **Wanderungsverluste** bestimmen den Rückgang in den Landkreisen Stendal, Altmarkkreis, Börde und Mansfeld-Südharz.

## Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

## Veränderung der Zahl der Jugendlichen, der Personen im erwerbsfähigen und im Rentenalter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen im Alter			2020 gegenüber 2008			2025 gegenüber 2008		
	0 - 19	20 - 64	65 u. älter	0 - 19	20 - 64	65 u. älter	0 - 19	20 - 64	65 u. älter
	Personen			%					
Dessau-Roßlau	11 707	52 914	24 072	92,8	76,5	102,3	85,8	67,8	100,2
Halle (Saale)	35 060	144 364	53 589	108,6	86,2	104,0	105,9	81,9	101,4
Magdeburg	32 933	143 230	53 884	118,3	95,0	103,3	118,5	91,7	102,7
Altmarkkreis Salzwedel	15 369	56 558	19 995	80,6	79,2	105,7	71,0	67,9	115,2
Anhalt-Bitterfeld	26 269	111 096	44 658	86,8	78,9	100,8	77,8	69,3	103,8
Börde	29 045	116 074	37 747	87,1	78,3	112,3	77,6	67,8	122,0
Burgenlandkreis	28 456	119 888	50 842	86,2	79,2	98,8	73,8	69,5	101,9
Harz	35 286	144 451	57 916	85,6	79,0	105,0	75,8	69,9	107,7
Jerichower Land	15 164	60 633	22 325	84,0	77,4	106,8	72,3	66,6	114,0
Mansfeld-Südharz	22 014	93 653	39 588	76,7	72,3	101,7	65,0	60,6	104,0
Saalekreis	30 247	126 431	44 595	94,5	79,0	107,4	86,3	70,6	112,1
Salzlandkreis	31 482	130 474	53 635	83,3	76,1	101,3	73,9	65,8	103,4
Stendal	20 371	77 455	27 603	78,3	78,3	105,7	67,3	67,4	113,6
Wittenberg	20 191	85 753	34 855	83,8	75,8	104,6	72,6	64,8	108,4
Kreisfreie Städte	79 700	340 508	131 545	110,3	88,4	103,4	108,1	83,8	101,7
Landkreise	273 894	1 122 466	433 759	84,9	77,7	104,1	74,7	67,6	108,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>353 594</b>	<b>1 462 974</b>	<b>565 304</b>	<b>90,6</b>	<b>80,2</b>	<b>103,9</b>	<b>82,2</b>	<b>71,4</b>	<b>106,9</b>

**Veränderungen in der Altersstruktur** werden bis zum Jahr 2025 regional unterschiedlich wirken. Während die Anzahl der **Kinder und Jugendlichen** (unter 20 Jahren) im Land um 18 % zurück gehen wird, steigt sie in Magdeburg um 18,5 % und in Halle (Saale) um 6 %, um in Dessau-Roßlau um 14 % zu sinken. Problematischer wird die Entwicklung in den Landkreisen verlaufen: gedämpft im Saalekreis mit einem Minus von 14 %, extrem in Mansfeld-Südharz und Stendal, wo die Bevölkerungszahl um ein Drittel zurück gehen dürfte.

Die Altersgruppe **65 Jahre und älter** wird im Land um 7 % ansteigen. Hier sind die regionalen Unterschiede nicht so krass: die

geringste Zunahme haben Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und der Burgenlandkreis mit jeweils weniger als 2 %. Deutlich wird sie in den Landkreisen Börde, Altmarkkreis, Jerichower Land, Stendal und dem Saalekreis ausfallen, zwischen 22 % und 12 %.

Durch die Verschiebungen im Altersaufbau sinkt die **Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter** stärker als die Zahl der Kinder und Jugendlichen (im Land um 29 %). Während die Landeshauptstadt und Halle (Saale) nur Rückgänge von 8 % bzw. 18 % verkraften müssen, wird es Mansfeld-Südharz mit - 39 % besonders hart treffen. Ansonsten liegen die Rückgänge bei einem Drittel und pendeln zwischen - 29 % (Saalekreis) und - 35 % in Wittenberg.

## Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

## Belastungsquoten der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2008			2020			2025		
	JQ	AQ	Ges.Q	JQ	AQ	Ges.Q	JQ	AQ	Ges.Q
	pro 100 Personen im erwerbsfähigen Alter								
Dessau-Roßlau	22,1	45,5	67,6	26,9	60,8	87,7	28,0	67,2	95,2
Halle (Saale)	24,3	37,1	61,4	30,6	44,8	75,3	31,4	45,9	77,3
Magdeburg	23,0	37,6	60,6	28,6	40,9	69,5	29,7	42,1	71,8
Altmarkkreis Salzwedel	27,2	35,4	62,5	27,7	47,2	74,9	28,4	60,0	88,4
Anhalt-Bitterfeld	23,6	40,2	63,8	26,0	51,3	77,4	26,5	60,2	86,7
Börde	25,0	32,5	57,5	27,8	46,6	74,5	28,6	58,5	87,1
Burgenlandkreis	23,7	42,4	66,1	25,8	52,9	78,7	25,2	62,2	87,4
Harz	24,4	40,1	64,5	26,5	53,3	79,8	26,5	61,8	88,3
Jerichower Land	25,0	36,8	61,8	27,1	50,8	77,9	27,2	63,1	90,2
Mansfeld-Südharz	23,5	42,3	65,8	24,9	59,5	84,4	25,2	72,5	97,6
Saalekreis	23,9	35,3	59,2	28,6	47,9	76,5	29,2	56,0	85,3
Salzlandkreis	24,1	41,1	65,2	26,4	54,7	81,2	27,1	64,6	91,6
Stendal	26,3	35,6	61,9	26,3	48,1	74,4	26,2	60,0	86,3
Wittenberg	23,5	40,6	64,2	26,0	56,1	82,1	26,4	68,0	94,4
Kreisfreie Städte	23,4	38,6	62,0	29,2	45,2	74,4	30,2	46,9	77,0
Landkreise	24,4	38,6	63,0	26,7	51,8	78,5	27,0	62,1	89,1
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>24,2</b>	<b>38,6</b>	<b>62,8</b>	<b>27,3</b>	<b>50,1</b>	<b>77,4</b>	<b>27,9</b>	<b>57,9</b>	<b>85,8</b>

Entfielen im Jahr 2008 auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter noch 24 Jugendliche und 39 Rentner (zusammen 63 Personen), so werden das im Jahr 2025 bereits 86 Personen sein (28 Jugendliche und 58 Rentner). Besonders hohe Belastungen kommen auf Mansfeld-Südharz, Dessau-Roßlau, Wittenberg, den Salzlandkreis und das Jerichower Land zu, wo im Jahr 2025 je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter zwischen 98 und 90 Kinder, Jugendliche und Rentner zu „versorgen“ sind. In der Landeshauptstadt und in Halle (Saale) trifft das nur auf 72 bzw. 77 zu „Versorgende“ zu.

Im Jahr 2008 stellte sich die Situation erheblich günstiger dar: für die Börde und den Saalekreis lag die „Versorgungsquote“ unter 60 Personen, für die Landeshauptstadt, Halle (Saale), das Jerichower Land und Stendal unter 62 Personen. Die Höchstwerte

verzeichneten Dessau-Roßlau, der Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz mit 68 bzw. 66 Personen. Selbst diese Werte werden 17 Jahre später um bis zu 30 Personen je 100 Erwerbsfähige überschritten! Dabei steigt der Anteil der Kinder und Jugendlichen (**Jugendquote**, abgekürzt JQ) sogar an, zum Teil sogar deutlich, in Halle (Saale) und Magdeburg um 7 Personen, in Dessau-Roßlau und dem Saalekreis um 6 bzw 5 Personen. Entsprechend deutlich fällt der Anstieg der **Altenquote** (AQ) aus: um 30 Personen in Mansfeld-Südharz, um 27 in Wittenberg, je 26 im Jerichower Land und der Börde, um 25 im Altmarkkreis und 24 in Stendal, jeweils je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter. In Magdeburg und Halle (Saale) ist die Zunahme mit 4,5 bzw. 9 Personen gering.

## Sachsen-Anhalt 2025 - die regionale Differenzierung wird zunehmen

## Entwicklung des Durchschnittsalters 2008 bis 2025 nach Geschlecht und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Durchschnittsalter							
	weiblich				männlich			
	2008	2015	2020	2025	2008	2015	2020	2025
Jahre								
Dessau-Roßlau	49,8	52,0	53,1	53,9	45,8	48,0	48,9	49,6
Halle (Saale)	46,4	47,1	47,4	47,5	42,6	43,5	43,8	44,1
Magdeburg	46,7	46,9	46,9	47,0	42,9	43,2	43,2	43,3
Altmarkkreis Salzwedel	46,6	49,5	51,3	53,0	42,6	45,7	47,5	49,2
Anhalt-Bitterfeld	48,5	50,7	51,9	53,1	44,4	46,8	48,1	49,3
Börde	46,4	49,1	50,8	52,5	42,9	45,7	47,5	49,2
Burgenlandkreis	49,1	51,3	52,9	54,4	44,7	47,1	48,6	50,2
Harz	48,5	50,7	52,1	53,4	44,2	46,7	48,2	49,5
Jerichower Land	47,6	50,4	52,3	54,2	43,6	46,6	48,5	50,2
Mansfeld-Südharz	49,1	52,0	53,8	55,6	45,1	48,5	50,5	52,4
Saalekreis	47,2	49,2	50,4	51,6	43,6	46,0	47,4	48,6
Salzlandkreis	48,7	51,0	52,4	53,7	44,5	47,4	49,0	50,4
Stendal	46,7	49,7	51,6	53,4	43,1	46,2	48,0	49,8
Wittenberg	48,8	51,6	53,3	54,9	44,5	47,7	49,7	51,4
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>47,8</b>	<b>49,8</b>	<b>51,0</b>	<b>52,1</b>	<b>43,8</b>	<b>46,1</b>	<b>47,4</b>	<b>48,5</b>

Das drückt sich auch im steigenden **Durchschnittsalter** der Sachsen-Anhalter aus, welches von 2008 bis 2025 für Frauen von 47,8 Jahren auf 52,1 Jahre und für Männer von 43,8 auf 48,5 Jahre steigen dürfte. Der Abstand zwischen den Geschlechtern verringert sich allmählich, da kriegsbedingte weibliche Überhänge in den älteren Jahrgängen dezimiert werden und die jungen Frauen hohe Abwanderungen hatten. Das höchste Durchschnittsalter werden 2025 Frauen wie Männer in Mansfeld-Südharz aufweisen, mit 55,6 bzw. 52,4 Jahren, gefolgt von den Wittenbergern mit 54,9 bzw. 51,4 Jahren. Die mit Abstand jüngste Bevölkerung werden die Landeshauptstadt und Halle (Saale) haben: 47 und 43,3 Jahre bzw. 47,5 und 44,1 Jahre.

Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Kreise sind vor allem in der bestehenden Altersstruktur und im Wanderungsverhalten, weniger im unterschiedlichen Geburtenverhalten zu suchen. Kreisfreie Städte und Landkreise mit hohen Wanderungsverlusten werden neben einem höheren Bevölkerungsrückgang mit einer stärkeren Überalterung rechnen müssen, da vor allem jüngere Personen zum Wohnortwechsel bereit sind.

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

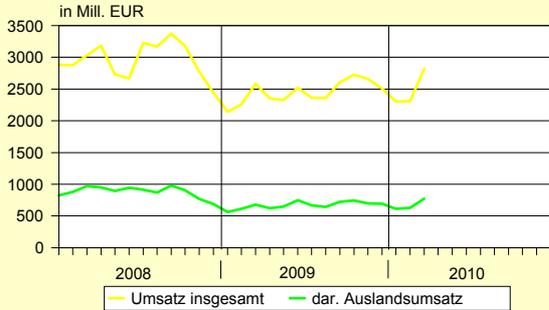
Merkmal	Veränderung					
	2010			2010		
	Januar	Februar	März	Januar	Februar	März
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
um Prozent						
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1)</sup></b>						
Betriebe	- 1,7	0,6	0	- 1,2	- 0,9	- 1,1
Beschäftigte	- 0,7	0,1	0,3	- 2,6	- 2,3	- 1,9
Umsatz	- 8,1	0	22,3	7,5	2,1	9,0
dav. Inlandsumsatz	- 6,9	- 0,9	22,3	7,0	1,7	7,2
Auslandsumsatz	- 11,3	2,7	22,3	9,0	3,2	14,0
Umsatz je Beschäftigten	- 7,5	0	22,0	10,4	4,5	11,1
Geleistete Arbeitsstunden	3,0	3,3	11,6	- 3,8	- 1,1	3,1
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 4,1	- 3,2	8,5	0,8	0,7	5,3
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	- 5,3	5,8	21,4	11,2	12,1	23,8
Inland	- 3,0	7,0	15,6	6,8	13,9	16,8
Ausland	- 8,7	4,2	29,8	17,9	9,8	34,8
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	- 0,6	- 0,3	- 0,6	2,2	2,6	2,6
Beschäftigte	- 5,0	- 1,0	2,9	1,2	1,1	2,9
Baugewerblicher Umsatz	- 72,7	19,0	85,6	- 31,7	- 38,0	- 13,2
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	- 71,3	20,2	80,3	- 32,6	- 38,6	- 15,7
Geleistete Arbeitsstunden	- 57,7	14,9	138,1	- 27,1	- 30,9	- 0,6
Bruttoentgeltsumme	- 22,3	- 12,8	25,7	- 6,1	- 11,3	- 1,7
Wertindex des Auftragseingangs	- 51,2	34,9	90,1	- 8,3	- 10,2	21,6
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>2)</sup></b>						
Betriebe -	-	-	8,0	-	-	7,5
Beschäftigte	-	-	2,0	-	-	2,6
Gesamtumsatz	-	-	- 35,3	-	-	- 8,0
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	-	- 36,6	-	-	- 10,3
<b>Einzelhandel <sup>3) 4) 5)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 27,9	0,7	21,1	- 3,4	1,9	6,9
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 3,6	2,0	6,1
<b>Gastgewerbe <sup>4) 5)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 22,9	2,0	10,4	- 3,6	- 1,6	- 1,3
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 6,0	- 3,9	- 3,8
<b>Außenhandel <sup>4)</sup></b>						
Ausfuhr	- 7,9	0,0	27,1	3,0	1,0	14,6
Einfuhr	- 47,3	23,3	129,0	- 32,1	- 21,8	69,0
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbeanmeldungen	12,4	5,4	21,8	- 14,6	3,4	- 3,0
Gewerbeabmeldungen	- 5,3	- 16,3	14,2	- 22,2	- 7,7	- 16,8
<b>Verbraucherpreisindex 2005=100</b>	- 0,7	0,3	0,7	0,8	0,8	1,5
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	12,1	1,0	- 1,9	- 4,1	- 4,9	- 6,7
Kurzarbeiter/-innen	56,1	7,7	- 13,7	133,3	60,8	25,0
Beschäftigte in ABM	- 21,4	- 3,7	- 1,8	- 93,4	- 91,1	- 88,1

- 1) 2009 vorläufige Ergebnisse    2) Quartalsangaben    3) ohne Kfz-Handel    4) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse  
5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

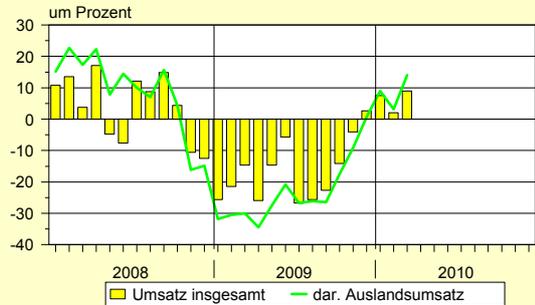
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

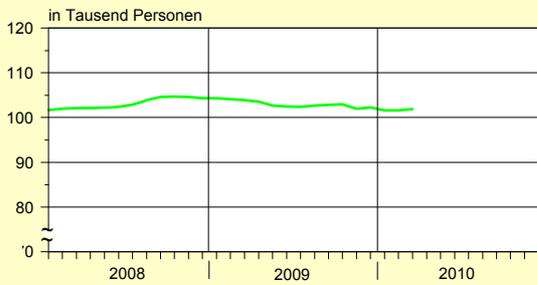


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

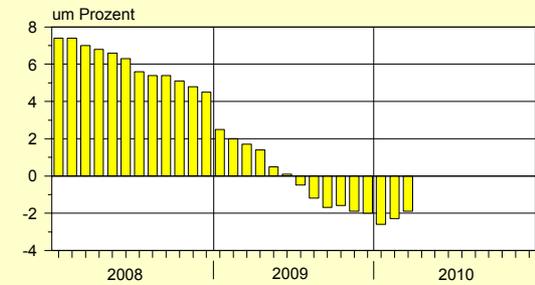


Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

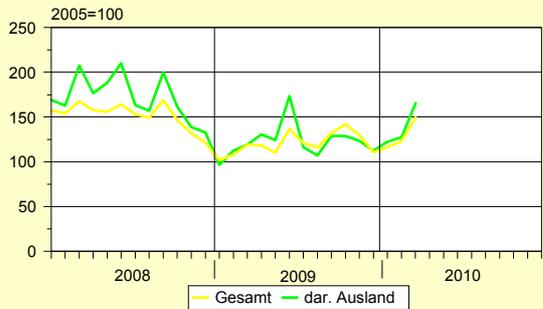


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

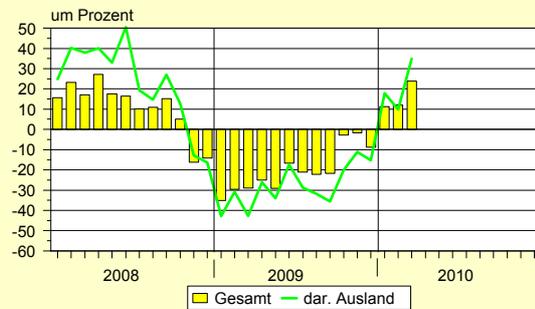


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2005=100)

Verarbeitendes Gewerbe

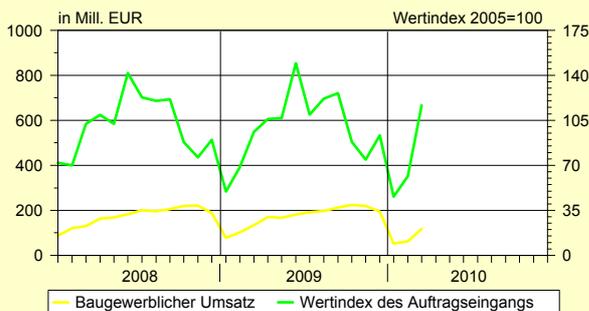


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

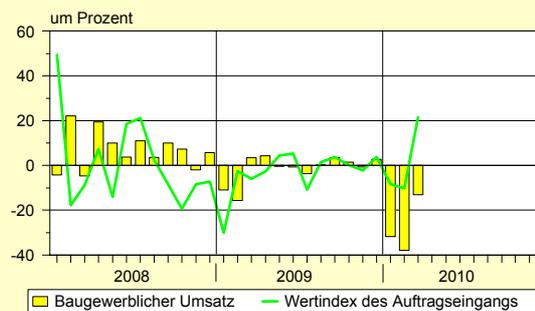


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2005=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



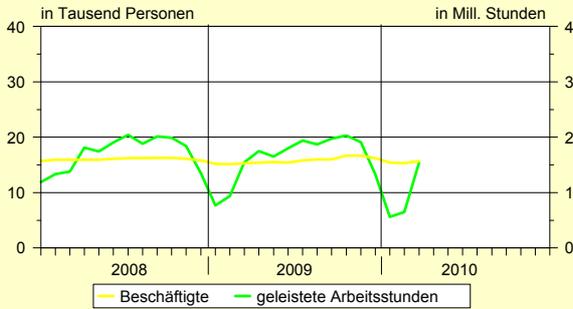
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



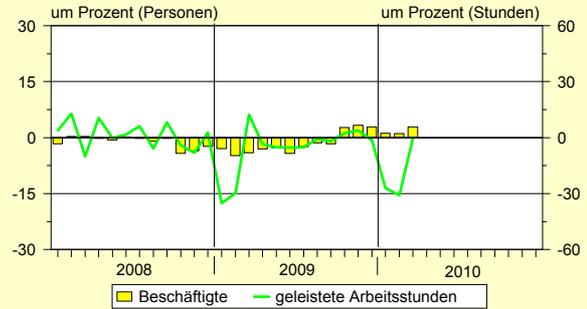
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

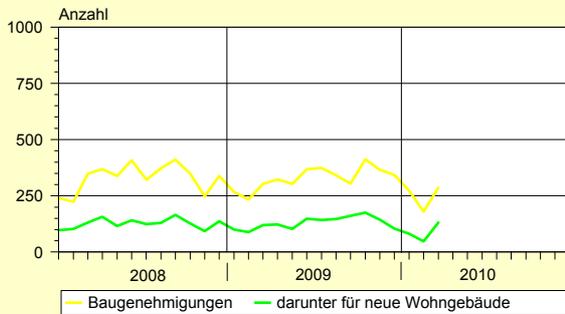
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



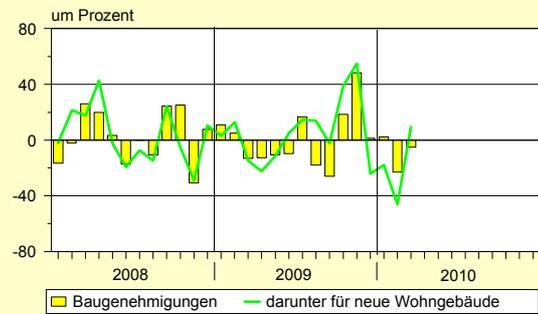
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



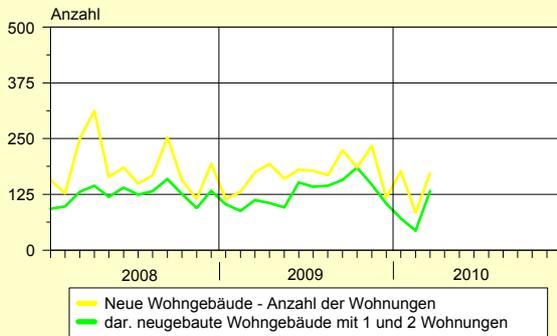
Baugenehmigungen insgesamt



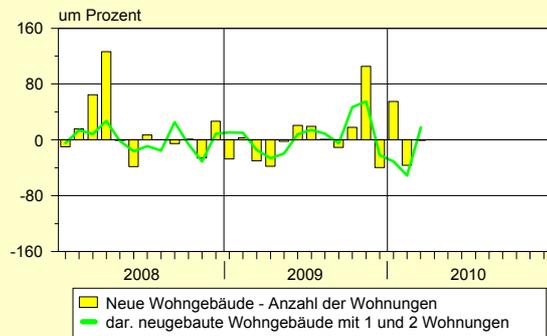
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



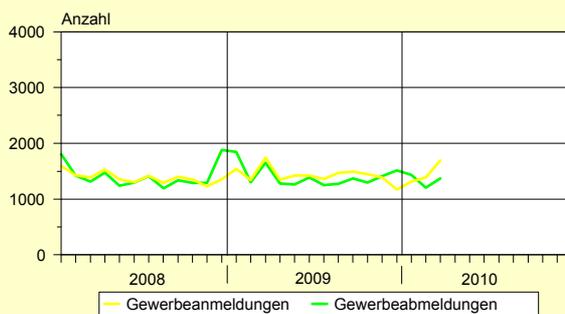
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



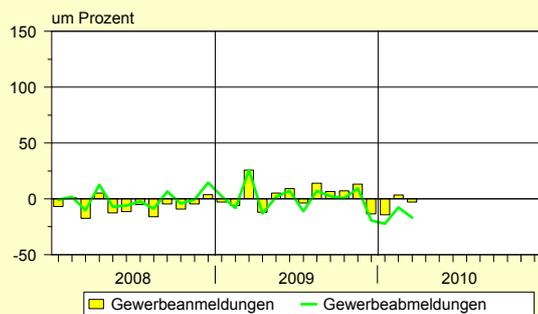
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



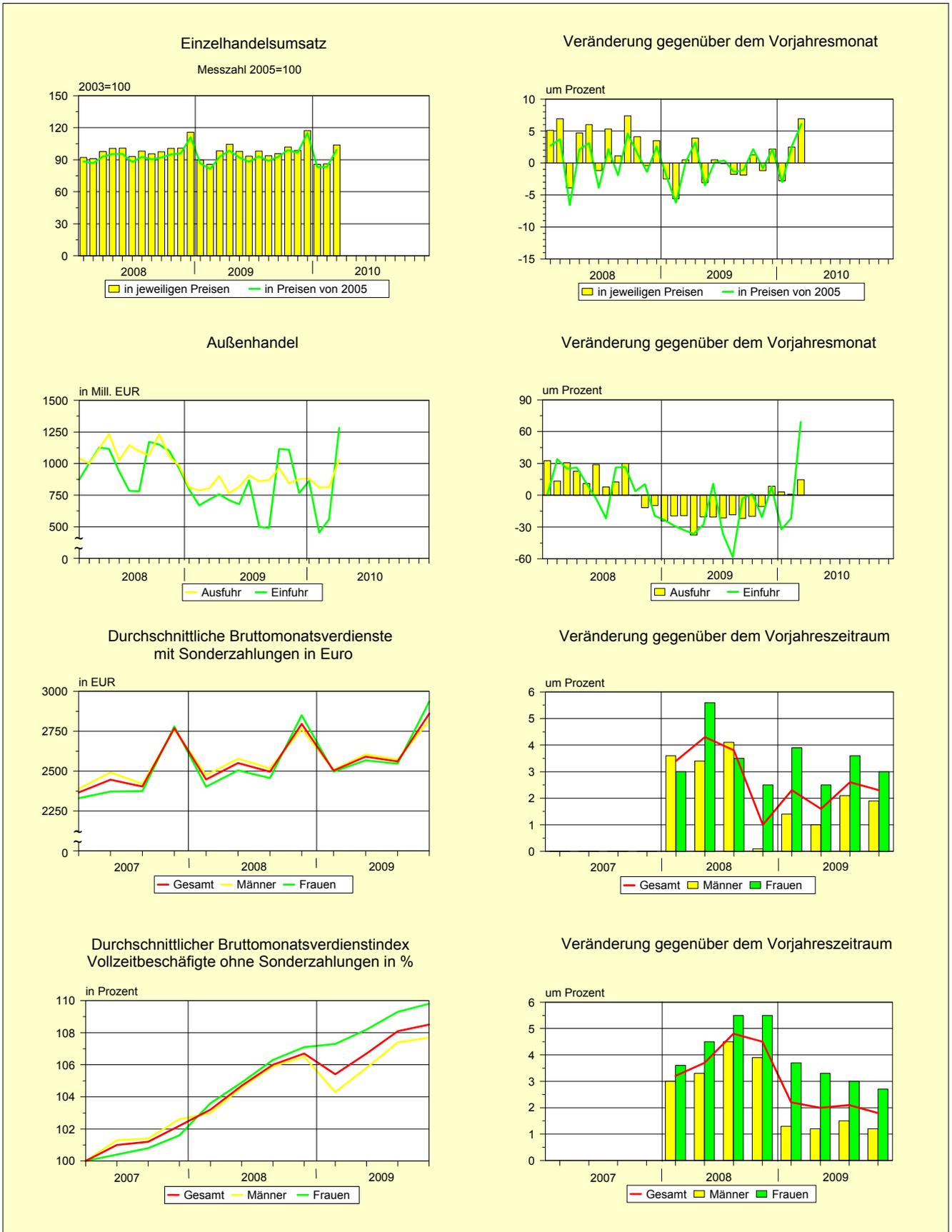
Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

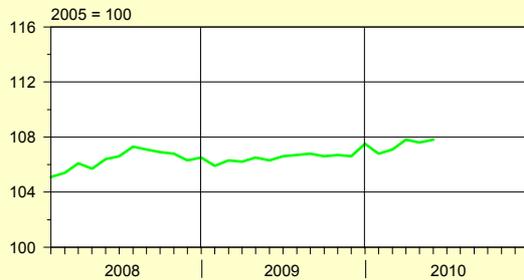


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

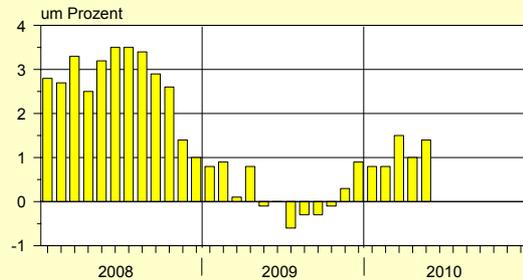


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

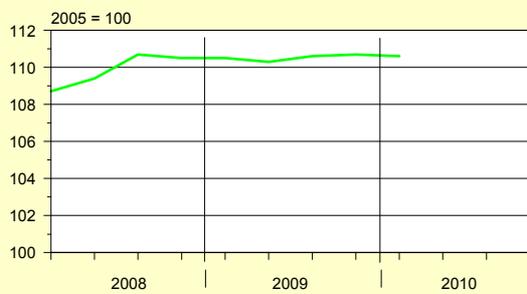
Verbraucherpreisindex



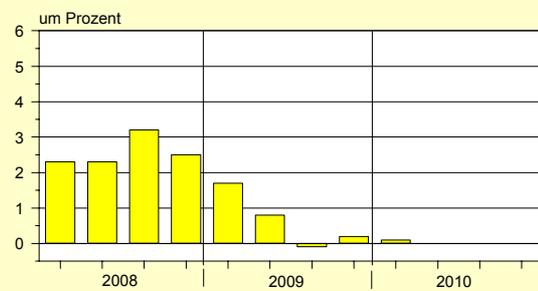
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



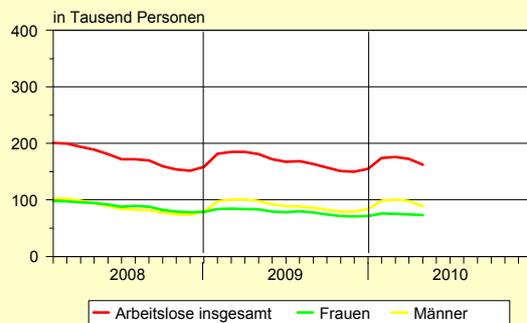
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



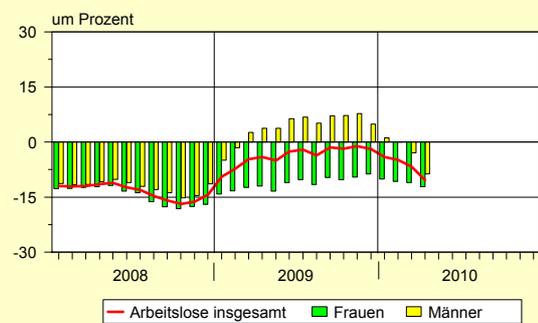
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



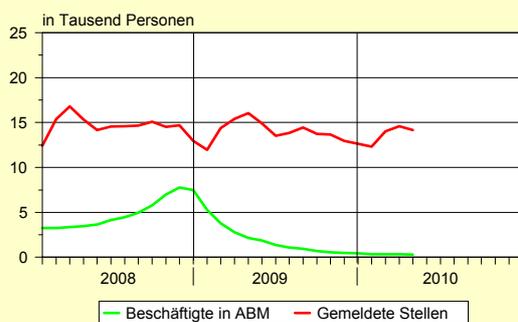
Arbeitslose



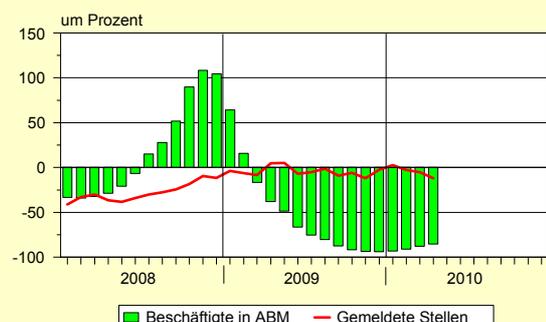
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Gemeldete Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Notizen**

---

# **Zahlenspiegel**

## **Sachsen - Anhalt**

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2008	2009	2008	
				01.01. - 30.11.		November	Dezember
<b>01 BEVÖLKERUNG</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 381 872	2 384 643	2 358 311	2 384 643	2 381 872
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 165 683	1 167 062	1 154 851	1 167 062	1 165 683
0103	Frauen	Anzahl	1 216 189	1 217 581	1 203 460	1 217 581	1 216 189
0104	Deutsche	Anzahl	2 339 042	2 341 864	2 315 944	2 341 864	2 339 042
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	42 830	42 779	42 367	42 779	42 830
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 397 421	2 398 558	2 370 092	2 385 979	2 383 258
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1)</sup>	Anzahl	- 30 600	- 27 829	- 23 561	- 2 671	- 2 771
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>2)</sup></b>							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 515	9 844	9 745	410	671
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 994	4 573	4 371	433	421
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 697	16 293	15 491	1 372	1 404
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 905	27 205	27 432	2 398	2 700
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	61	58	42	5	3
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 208	- 10 912	- 11 941	- 1 026	- 1 296
<b>Wanderungen</b>							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	34 571	32 203	34 175	2 578	2 368
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	7 548	7 059	7 687	566	489
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 295	7 785	8 415	609	510
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 137	49 320	45 834	4 348	3 817
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	8 846	7 979	7 348	980	867
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	10 039	9 170	8 738	1 061	869
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>3)</sup>	Anzahl	62 095	57 432	55 901	5 017	4 663
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 18 566	- 17 117	- 11 659	- 1 770	- 1 449

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2009 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2008
			30.06.2008	30.06.2009	30.09.
<b>02 ERWERBSTÄTIGKEIT</b>					
<b>Beschäftigte <sup>1)</sup></b>					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>2)</sup>	Anzahl	743 922	742 035	761 443
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	367 390	371 140	374 794
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 655	6 966	7 047
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	131 962	139 773	134 091
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	111 574	117 168	112 662
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>3)</sup>					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 426	16 136	16 791
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	213 720	212 693	219 601
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	159 559	159 500	162 371
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	120 138	116 350	123 836
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	234 026	237 328	238 816

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
2 379 125	2 376 573	2 373 485	2 371 392	2 369 417	2 367 554	2 365 614	2 363 286	2 361 204	2 360 253	2 358 311	0101 *
1 164 414	1 163 329	1 161 794	1 160 819	1 159 973	1 159 046	1 158 182	1 157 160	1 156 193	1 155 756	1 154 851	0102
1 214 711	1 213 244	1 211 691	1 210 573	1 209 444	1 208 508	1 207 432	1 206 126	1 205 011	1 204 497	1 203 460	0103
2 336 427	2 334 006	2 331 161	2 329 055	2 327 733	2 326 028	2 324 207	2 321 916	2 319 518	2 317 887	2 315 944	0104
42 698	42 567	42 324	42 337	41 684	41 526	41 407	41 370	41 686	42 366	42 367	0105
2 380 499	2 377 849	2 375 029	2 372 439	2 370 405	2 368 486	2 366 584	2 364 450	2 362 245	2 360 729	2 359 282	0106
- 2 747	- 2 552	- 3 088	- 2 093	- 1 975	- 1 863	- 1 940	- 2 328	- 2 082	- 951	- 1 942	0107
198	355	376	607	1 467	1 228	1 446	1 704	1 291	657	416	0108 *
392	365	461	399	336	464	383	396	383	387	405	0109
1 116	1 347	1 321	1 431	1 235	1 562	1 614	1 543	1 551	1 467	1 304	0110 *
2 657	2 867	2 881	2 568	2 276	2 475	2 283	2 265	2 344	2 364	2 452	0111 *
2	5	7	3	2	1	5	3	3	6	5	0112 *
- 1 541	- 1 520	- 1 560	- 1 137	- 1 041	- 913	- 669	- 722	- 793	- 897	- 1 148	0113 *
2 441	2 444	3 016	2 593	2 373	2 828	3 405	3 421	3 746	5 108	2 800	0114 *
499	560	829	660	429	576	686	667	995	1 265	521	0115 *
552	610	966	720	440	573	722	707	1 098	1 418	609	0116
3 647	3 489	4 547	3 552	3 316	3 781	4 677	5 027	5 040	5 163	3 595	0117 *
574	626	1 028	563	788	582	784	637	642	607	517	0118 *
694	753	1 220	727	886	663	866	763	789	766	611	0119
4 816	4 694	4 866	4 554	4 498	5 002	5 601	5 775	5 561	5 765	4 769	0120 *
- 1 206	- 1 045	- 1 531	- 959	- 943	- 953	- 1 272	- 1 606	- 1 294	- 55	- 795	0121 *
2008		2009									Lfd. Nr.
31.12.		31.03.			30.06.			30.09.			
748 430		734 648		742 035		755 525					0201 *
373 424		369 504		371 140		376 332					0202 *
6 743		6 793		6 966		7 280					0203 *
135 716		135 784		139 773		141 554					0204 *
113 743		114 337		117 168		118 225					0205 *
15 056		15 483		16 136		16 655					0206 *
213 842		210 897		212 693		216 706					0207 *
160 095		157 708		159 500		162 096					0208 *
119 678		113 815		116 350		120 130					0209 *
239 737		236 720		237 328		239 915					0210 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</b>					
	<b>Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	175 082	168 115	180 916	171 980
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	88 439	78 276	83 213	79 609
	Arbeitslosenquote <sup>2)</sup>					
* 0213	Insgesamt	%	14,0	13,6	14,5	14,0
* 0214	und zwar Frauen	%	14,9	13,3	14,1	13,6
* 0215	Männer	%	13,2	13,8	14,9	14,3
* 0216	Ausländer/-innen	%	28,6	26,1	27,1	26,5
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	13,0	13,0	13,3	12,9
* 0218	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	2 879	19 577	22 121	26 121
* 0219	Gemeldete Stellen	Anzahl	14 595	13 955	16 069	14 891
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>3)4)</sup>	Anzahl	5 914	8 237	8 257	8 381
0221	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <sup>4)</sup>	Anzahl	4 873	1 790	2 153	1 879

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

2) Arbeitslose in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3) einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben

4) ohne Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>03 BAUTÄTIGKEIT</b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	330	328	302	322
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	312	214	136	173
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	298	250	205	219
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	96 822	83 631	99 337	77 000
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 121	933	648	843
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	127	129	120	122
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	120	123	107	106
0308	Wohnungen	Anzahl	184	171	174	193
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	100	100	94	107
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	199	199	192	210
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 576	20 673	18 747	21 959
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	62	57	66
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	824	538	853	193
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	836	640	945	320
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	53 135	41 208	65 527	24 798

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009							2010				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
167 585	168 531	163 701	157 251	150 846	150 230	155 273	174 073	175 772	172 477	162 276	0211 *
78 315	80 164	77 769	74 372	71 325	70 662	71 686	75 682	75 273	74 491	73 046	0212 *
13,6	13,7	13,3	12,8	12,2	12,2	12,6	14,1	14,3	14,0	13,2	0213 *
13,4	13,7	13,3	12,7	12,2	12,1	12,2	12,9	12,8	12,7	12,5	0214 *
13,8	13,7	13,3	12,8	12,3	12,3	12,9	15,2	15,5	15,2	13,8	0215 *
26,2	26,5	26,2	25,5	24,8	24,3	24,4	26,1	25,7	25,1	24,6	0216 *
12,7	15,3	14,8	13,3	11,1	10,7	10,8	12,1	12,6	12,4	11,1	0217 *
21 427	21 309	21 441	20 083	20 050	17 264	16 794	26 220	28 244	24 383	...	0218 *
13 505	13 831	14 440	13 727	13 655	12 972	12 625	12 297	14 004	14 580	14 179	0219 *
8 179	7 147	7 295	8 258	8 888	9 512	9 430	8 882	9 389	9 437	9 335	0220
1 373	1 079	957	706	550	482	443	348	337	331	319	0221

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
302	368	374	341	304	412	366	343	273	180	286	0301
136	254	162	258	389	252	291	169	-10	113	204	0302 *
176	287	248	284	359	268	324	240	115	129	251	0303
49 665	99 533	67 816	68 560	72 040	127 611	66 892	118 916	49 125	76 320	78 728	0304
613	1 178	923	1 133	1 321	970	1 192	790	326	487	986	0305 *
103	148	142	147	161	175	144	104	82	48	131	0306 *
92	144	136	143	152	175	138	102	70	43	126	0307 *
160	180	178	168	224	185	234	117	177	83	172	0308
85	105	107	102	132	115	124	81	78	48	101	0309 *
166	212	220	204	259	232	249	164	157	100	206	0310 *
16 766	22 108	22 426	21 097	27 488	24 545	24 863	17 227	14 162	10 519	21 779	0311 *
56	62	75	54	48	80	70	81	35	36	58	0312 *
283	383	314	352	143	689	422	1 591	151	257	843	0313 *
384	539	451	414	248	865	513	1 611	230	357	816	0314 *
16 497	49 844	25 708	22 763	22 806	70 952	28 962	72 001	11 632	30 695	41 233	0315 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004		2005	
			Mai	November	Mai	November
	<b>04 LANDWIRTSCHAFT</b>					
	<b>Viehbestand <sup>1)</sup></b>					
0401	Rinder	Anzahl	352 075	348 951	344 427	338 734
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	140 880	138 811	137 926	133 842
0403	Schweine	Anzahl	849 180	914 488	941 776	957 574
0404	darunter Sauen	Anzahl	119 873	115 524	115 042	113 510
0405	Schafe	Anzahl	122 660	.	114 140	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	April	Mai
	<b>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung <sup>1) 2)</sup></b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	242	249	209	299
0407	darunter Kälber <sup>3)</sup>	Anzahl	10	10	8	23
0408	Jungrinder	Anzahl	.	10	10	6
0409	Schweine	Anzahl	260 275	280 188	267 533	252 532
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>4)</sup>	t	23 689	25 612	24 499	23 154
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	75	63	85
* 0412	darunter Kälber <sup>3)</sup>	t	1	1	1	2
* 0413	Jungrinder	t	.	1	2	1
* 0414	Schweine	t	23 593	25 598	24 404	23 046
* 0415	Geflügelfleisch <sup>5)</sup>	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 818	88 228	90 796	93 512
* 0417	Eierzeugung <sup>6)</sup>	1000	43 889	41 844	42 511	44 743
0418	Eierzeugung je Henne <sup>6)</sup>	Stück	26	25	26	26

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2006		2007		2008 <sup>2)</sup>		2009 <sup>2)</sup>		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	354 156	352 526	348 922	0401
132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	128 141	127 128	123 123	0402
984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	1 053 496	1 053 630	1 073 458	0403
117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	124 694	128 457	121 693	0404
112 755	.	111 373	.	110 446	.	113 698	.	0405

2009							2010				Lfd. Nr.
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	
174	262	235	214	250	334	276	172	208	331	391	0406
2	12	7	10	5	9	19	3	15	11	8	0407
11	6	12	4	4	18	20	6	4	16	11	0408
257 822	275 601	285 300	300 422	295 604	304 117	263 226	331 785	311 100	365 618	338 114	0409
23 525	25 091	25 931	27 488	27 225	27 081	24 193	30 750	28 735	33 839	31 280	0410 *
54	75	69	65	78	102	79	53	62	97	116	0411 *
0	1	1	1	1	1	2	0	1	1	1	0412 *
1	1	2	1	1	3	3	1	1	2	2	0413 *
23 449	24 997	25 845	27 398	27 122	27 951	24 090	30 683	28 659	33 714	31 147	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
88 868	89 744	89 055	83 870	84 455	81 086	85 950	...	...	...	...	0416
42 569	42 863	37 556	38 228	44 095	43 901	41 955	37 130	34 808	41 053	...	0417 *
25	26	25	25	25	25	25	24	23	26	...	0418

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>05 PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1) 2)</sup></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	654	663	664	662
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 132	103 072	103 928	103 523
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 512	13 792	14 711	13 859
* 0504	Entgelte <sup>3)</sup>	Mill. EUR	253,3	245,3	241,1	249,8
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 960,9	2 450,0	2 586,9	2 354,7
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 892,6	1 484,5	1 570,9	1 374,3
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	371,4	299,8	329,6	295,3
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	41,4	40,2	47,9	46,2
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	655,6	625,5	638,5	638,9
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	881,6	668,2	676,0	614,0
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	152,3	122,4	120,8	120,4
0512	davon aus dem Inland	2005=100	139,0	119,2	119,1	111,7
0513	aus dem Ausland	2005=100	172,2	127,2	122,8	133,5

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
* 0514	Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	106	105	105	105
* 0515	Beschäftigte <sup>12)</sup>	Anzahl	7 773	7 734	7 729	7 690
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 026	1 010	1 109	1 001
* 0517	Bruttoentgeltssumme <sup>1)</sup>	Mill. EUR	25,4	26,0	24,7	26,8
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	Mill. kWh	1 077	1 013	1 114	962
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	Mill. kWh	983	925	1 020	878
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	333	307	379	267
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	57	42	36	41
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	MW	2 456	2 478	2 457	2 457
0523	CO <sub>2</sub> Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3)</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	910	889	967	843

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
662	662	664	664	664	664	664	664	653	657	657	0501 *
102 742	102 527	102 397	102 722	102 803	102 975	102 665	102 254	101 572	101 647	101 911	0502 *
12 951	13 654	13 644	13 574	14 358	14 271	14 262	12 789	13 167	13 595	15 167	0503 *
237,8	246,8	239,5	233,5	236,3	251,1	283,1	252,2	241,9	234,2	254,0	0504 *
2 328,2	2 517,6	2 359,8	2 357,5	2 599,6	2 726,2	2 661,6	2 507,1	2 304,3	2 305,0	2 819,5	0505 *
1 410,1	1 536,7	1 422,3	1 457,2	1 584,1	1 722,6	1 669,4	1 457,5	1 485,7	1 434,7	1 768,7	0506
269,9	307,6	281,4	256,4	322,7	310,9	319,8	368,2	219,3	260,6	313,8	0507
40,0	43,6	27,5	40,6	45,8	40,8	40,5	33,9	30,8	41,4	47,9	0508
608,2	629,7	628,5	603,3	647,0	651,9	631,9	647,5	568,4	568,3	689,0	0509
649,0	747,7	669,2	642,6	715,3	743,9	696,4	691,6	613,4	630,1	770,9	0510 *
112,0	139,0	122,2	118,8	134,3	143,4	132,4	110,5	116,4	123,1	149,5	0511
101,6	112,9	123,9	122,1	134,3	150,7	133,8	109,1	112,4	120,3	139,1	0512
128,0	179,0	119,6	113,7	134,2	132,3	130,2	112,6	122,4	127,5	165,5	0513

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
104	104	104	104	106	106	106	106	107	107	107	0514 *
7 691	7 678	7 654	7 765	7 791	7 762	7 789	7 779	7 681	7 694	7 678	0515 *
957	1 006	968	975	1 057	1 061	1 052	926	969	1 006	1 134	0516 *
25,1	25,6	23,7	23,7	23,9	26,2	40,5	25,0	23,7	23,5	24,7	0517 *
835	954	985	888	887	1 108	1 003	1 157	1 126	1 059	970	0518 *
757	868	896	808	806	1 012	917	1 059	1 033	971	887	0519
246	254	242	221	223	335	333	383	408	358	357	0520
37	42	42	38	44	55	47	43	44	39	35	0521
2 457	2 457	2 457	2 457	2 478	2 478	2 478	2 478	2 501	2 501	2 501	0522
758	839	856	777	789	960	865	1 016	976	915	848	0523

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
<b><u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>						
<b><i>Baugewerbe <sup>1)</sup></i></b>						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup></i>						
* 0524	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	28 771	29 467	29 221	29 418
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 988	2 974	2 859	3 212
* 0526	Davon Wohnungsbau	1 000 h	803	774	701	793
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 242	1 239	1 239	1 344
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	943	961	919	1 075
* 0529	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	54,3	55,5	50,2	56,3
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	263,0	261,2	215,4	267,4
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	260,1	256,8	210,6	261,7
* 0532	Davon Wohnungsbau	Mill. EUR	58,2	50,0	45,0	55,4
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	113,8	114,4	100,6	115,1
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	88,2	92,4	65,0	91,2
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>3)</sup></i>						
0535	Betriebe	Anzahl	326	311	309	307
0536	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	16 024	15 773	15 277	15 380
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 706	1 625	1 548	1 747
0538	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	35,4	35,1	31,2	35,0
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,5	174,4	136,8	173,0
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	173,7	172,7	135,1	171,0
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	101,3	99,1	96,0	106,1
0542	Davon Hochbau	2005=100	110,4	105,3	120,5	106,6
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	80,5	74,3	112,9	98,6
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	127,6	125,3	135,9	114,3
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	102,5	89,7	80,3	93,8
0546	Tiefbau	2005=100	96,2	95,7	82,5	105,8
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	101,0	95,3	94,8	107,3
0548	Straßenbau	2005=100	97,0	96,0	83,4	93,6
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>4)</sup></i>						
0549	Betriebe	Anzahl	219	225	226	-
* 0550	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	8 980	9 163	9 064	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 057	3 079	2 931	-
* 0552	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	52,3	53,2	50,6	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	235,5	227,8	190,8	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	232,7	224,8	188,3	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
29 569	29 693	30 152	30 577	30 617	30 401	30 267	29 462	27 995	27 723	28 529	0524 *
3 089	3 396	3 621	3 489	3 663	3 618	3 368	2 362	1 001	1 130	2 745	0525 *
839	942	942	931	959	975	866	610	234	240	719	0526 *
1 233	1 343	1 515	1 396	1 443	1 420	1 382	1 022	569	627	1 256	0527 *
1 017	1 111	1 164	1 162	1 261	1 223	1 120	730	198	263	770	0528 *
56,3	58,5	61,5	58,6	59,4	58,8	63,5	55,4	43,0	37,5	47,2	0529 *
262,7	283,5	296,2	299,0	322,1	321,3	310,1	281,5	82,2	94,3	177,3	0530
257,5	277,7	292,5	292,7	315,2	317,7	307,0	277,1	78,7	91,6	172,0	0531 *
54,3	61,2	57,0	53,9	55,0	58,4	49,7	48,7	14,7	14,8	34,2	0532 *
113,8	115,9	135,6	126,1	139,9	136,7	134,7	131,8	45,0	50,4	90,3	0533 *
89,4	100,6	99,8	112,6	120,3	122,6	122,6	96,6	19,0	26,4	47,5	0534 *
306	304	304	304	304	323	322	322	320	319	317	0535
15 459	15 420	15 764	15 986	16 007	16 744	16 670	16 227	15 419	15 269	15 713	0536
1 651	1 802	1 937	1 869	1 974	2 033	1 912	1 330	562	646	1 538	0537
34,9	36,1	38,2	36,4	36,9	38,2	41,2	35,9	27,9	24,4	30,6	0538
169,6	182,9	193,4	198,6	214,4	225,2	220,8	196,4	54,7	64,4	119,6	0539
167,7	182,0	192,1	196,4	211,9	223,5	219,4	194,4	53,1	63,1	117,2	0540
106,7	149,2	109,5	121,8	126,0	88,2	74,5	93,2	45,5	61,4	116,7	0541
96,0	121,9	98,0	107,0	129,4	112,4	86,3	137,3	36,7	58,4	125,7	0542
46,5	95,5	66,4	105,5	98,0	58,7	51,0	86,1	26,6	39,6	103,3	0543
124,3	134,2	108,9	117,9	145,0	145,1	105,0	178,8	39,6	66,3	117,1	0544
83,1	124,9	114,6	72,2	129,3	91,6	82,4	82,0	44,0	63,3	193,4	0545
112,6	164,3	115,8	129,9	124,1	74,9	68,0	69,0	50,4	63,1	111,7	0546
106,9	134,5	126,9	102,8	115,8	71,4	88,2	84,8	59,5	50,5	174,8	0547
104,1	142,4	122,5	159,7	163,3	79,9	60,1	66,5	45,1	37,7	66,8	0548
-	226	-	-	223	-	-	225	-	-	243	0549
-	9 138	-	-	9 331	-	-	9 118	-	-	9 303	0550 *
-	3 080	-	-	3 180	-	-	3 125	-	-	2 924	0551 *
-	53,0	-	-	53,0	-	-	56,2	-	-	51,9	0552 *
-	226,9	-	-	222,3	-	-	271,3	-	-	175,6	0553
-	223,6	-	-	219,2	-	-	268,0	-	-	173,0	0554 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>06 HANDEL</b> <sup>1) 2) 3)</sup>					
	<b>Großhandel</b> <sup>4)</sup>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	99,1	96,1	96,2	96,0
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	119,1	95,8	88,7	92,7
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	98,4	92,1	89,0	91,2
	<b>Einzelhandel und Tankstellen</b>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,7	96,5	95,9	96,4
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,8	97,1	97,0	103,4
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	94,5	94,0	93,7	99,2
	<b>Kfz-Handel</b> <sup>5)</sup>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	73,5	70,9	71,5	71,7
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	69,9	67,6	79,3	74,7
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	67,4	64,9	76,3	71,6

1) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Handelsvermittlung

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>07 GASTGEWERBE</b> <sup>1) 2) 3)</sup>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	93,8	91,4	88,7	90,0
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,3	92,1	83,6	92,2
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	93,5	86,7	79,0	87,1

1) 2008 und 2009 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>08 TOURISMUS</b> <sup>1)</sup>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 160	1 167	1 166	1 164
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten <sup>2)</sup>	Anzahl	68 274	68 317	62 421	71 710
0803	Durchschnittliche Auslastung d.angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,6	26,8	21,9	25,6
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	220 150	223 738	169 671	210 471
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	17 031	15 742	9 341	13 786
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	558 300	561 928	423 428	538 092
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	38 684	36 303	22 442	30 660
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,5	2,6

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
96,1	96,5	96,2	96,7	96,3	96,1	95,9	95,3	94,5	93,7	94,2	0601 *
91,8	101,7	98,2	103,8	101,9	109,9	106,5	103,3	90,4	86,4	105,1	0602 *
90,5	96,2	94,0	96,9	96,8	104,7	98,7	96,6	82,0	78,9	93,7	0603 *
96,4	96,2	95,9	96,6	96,7	96,6	97,5	97,6	95,2	95,2	95,3	0604 *
96,8	92,3	96,7	93,0	94,6	101,5	99,3	118,1	85,1	85,7	103,7	0605 *
92,9	88,7	93,7	89,9	91,7	98,6	97,1	115,9	82,7	82,9	99,4	0606 *
71,5	71,6	71,3	72,1	70,9	69,5	68,9	69,6	69,6	69,2	69,2	0607 *
70,5	74,2	69,1	62,8	66,3	68,6	66,1	60,5	48,0	57,9	72,9	0608 *
67,7	71,4	66,3	60,3	63,8	65,8	63,4	58,1	46,1	55,6	69,9	0609 *

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
91,5	92,3	92,0	92,9	96,2	94,2	91,6	91,4	90,2	89,8	92,2	0701 *
105,8	99,6	95,2	100,7	104,2	95,0	81,8	95,1	73,3	74,8	82,6	0702 *
99,4	93,9	89,7	94,9	97,7	88,9	76,9	89,2	67,5	69,0	76,0	0703 *

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
1 163	1 162	1 161	1 165	1 170	1 171	1 174	1 174	1 169	1 169	1 169	0801
73 530	74 060	73 699	73 894	73 728	68 752	62 253	62 433	61 734	61 617	63 007	0802
31,5	31,6	33,0	30,9	30,5	31,2	22,4	22,4	18,4	21,6	22,6	0803
293 661	296 518	270 780	280 388	287 310	256 208	176 994	169 276	132 101	142 181	176 362	0804 *
19 301	20 710	29 907	24 204	21 776	15 490	10 066	8 276	7 406	8 084	10 568	0805 *
718 107	702 519	752 053	707 596	673 467	651 168	416 193	430 976	349 438	372 174	435 986	0806 *
44 555	46 109	69 358	57 153	46 099	36 223	23 334	22 237	16 663	18 400	22 987	0807 *
2,4	2,4	2,8	2,5	2,3	2,5	2,4	2,5	2,6	2,6	2,5	0808

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>09 VERKEHR</b>					
	<b><i>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></i></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2)</sup>	Anzahl	1 117	1 055	845	1 021
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	803	746	581	796
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	314	309	264	225
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 025	961	773	1 028
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	19	14	8	15
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 007	947	765	1 013
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	212	189	150	208
	<b><i>Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup></i></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 250	8 177	10 360	9 968
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	4 965	7 206	9 026	8 664
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	642	474	517	474
	<b><i>Binnenschifffahrt</i></b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	658	592	667	641
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	228	173	192	162
* 0913	Güterversand	1 000 t	430	420	475	479

1) 2009 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>10 AUßENHANDEL <sup>1) 2)</sup></b>					
	<b><i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 052,5	856,4	900,7	766,6
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	114,8	111,1	96,2	122,7
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	928,1	712,3	767,2	610,1
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	32,9	28,2	30,2	26,4
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	122,5	109,2	96,4	100,0
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	772,8	574,9	640,6	483,8
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	347,7	253,0	233,0	222,1
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	425,1	321,9	407,6	261,7
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	865,9	685,4	663,4	637,4
* 1010	darunter in die EU-Länder <sup>3)</sup>	Mill. EUR	760,3	597,6	588,4	565,1
* 1011	Afrika	Mill. EUR	25,7	21,4	21,0	18,4
* 1012	Amerika	Mill. EUR	57,0	40,2	41,5	33,5
* 1013	Asien	Mill. EUR	100,4	104,9	170,9	74,9
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,5	4,5	4,0	2,4

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
1 131	1 069	1 098	1 189	1 137	1 100	1 001	1 221	761	765	824	0901 *
860	811	824	901	869	792	718	713	364	403	526	0902 *
271	258	274	288	268	308	283	508	397	362	298	0903
1 092	1 033	1 029	1 157	1 099	1 045	915	931	456	540	684	0904
17	17	10	23	14	12	11	13	6	8	10	0905 *
1 075	1 016	1 019	1 134	1 085	1 033	904	918	450	532	674	0906 *
199	213	208	241	219	220	193	176	86	104	132	0907
10 171	11 037	8 916	7 467	7 671	8 043	6 647	5 670	4 193	4 734	7 260	0908 *
9 160	9 935	7 815	6 552	6 755	7 249	5 874	4 819	3 565	4 065	5 797	0909 *
396	529	481	439	459	492	545	562	426	393	590	0910 *
638	632	608	726	637	611	596	534	218	38	713	0911
166	169	190	194	177	182	176	176	103	18	238	0912 *
472	462	418	532	460	429	420	358	115	19	474	0913 *

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
814,2	907,5	860,6	868,2	963,5	843,3	877,1	882,0	812,2	812,5	1 032,6	1001 *
111,4	97,3	120,4	125,3	110,4	87,8	113,6	118,8	79,9	95,8	147,8	1002 *
670,3	774,1	704,2	711,5	822,3	724,4	734,1	735,1	705,3	688,2	850,7	1003 *
25,1	26,4	21,6	24,3	32,6	30,9	31,3	31,9	36,8	36,5	36,0	1004 *
115,0	130,8	115,3	126,7	130,2	107,2	118,9	107,2	94,4	91,2	119,3	1005 *
530,2	616,9	567,3	560,5	659,5	586,3	583,9	596,1	574,1	560,4	695,3	1006 *
234,7	248,5	267,6	259,0	317,3	256,8	281,2	289,3	256,2	256,3	349,7	1007 *
295,5	368,5	299,7	301,5	342,2	329,4	302,6	306,8	317,9	304,2	345,6	1008 *
638,3	744,8	686,3	697,8	815,4	695,0	686,6	669,8	644,3	648,0	823,2	1009 *
557,1	652,0	589,8	600,7	714,1	597,1	588,5	584,5	570,9	559,7	698,1	1010 *
17,3	18,9	22,7	18,8	19,2	24,9	24,4	26,2	21,3	17,8	34,5	1011 *
37,9	26,8	40,8	37,4	37,6	38,6	49,7	53,3	40,6	41,1	46,0	1012 *
115,1	112,5	102,9	107,2	87,4	80,9	111,2	128,2	103,7	100,0	124,5	1013 *
5,5	4,6	7,9	6,9	3,9	3,8	5,3	4,4	2,3	5,6	4,6	1014 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>Noch 10 AUßENHANDEL</b> <sup>1) 2)</sup>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)</b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	975,1	769,9	758,1	709,4
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	60,3	49,0	48,6	44,7
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	898,3	672,6	652,6	614,1
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	361,4	281,4	204,1	220,9
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,1	66,6	62,8	58,0
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	433,8	324,6	385,7	335,2
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	211,0	135,0	162,7	123,2
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	222,8	189,6	223,0	212,0
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	829,3	670,2	622,8	586,9
* 1024	darunter aus den EU-Ländern <sup>3)</sup>	Mill. EUR	423,6	340,8	370,9	326,0
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,1	2,2	2,9	3,6
* 1026	Amerika	Mill. EUR	45,3	17,5	17,3	18,8
* 1027	Asien	Mill. EUR	98,1	79,6	114,7	99,8
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,3	0,5

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>11 GEWERBEANZEIGEN</b> <sup>1) 2)</sup>					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 385	1 428	1 742	1 346
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	48	47	57	43
1103	Baugewerbe	Anzahl	125	136	186	111
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	486	493	656	491
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	49	46	52	39
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	23	31	16
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	655	683	760	646
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 412	1 404	1 650	1 279
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	46	49	49	33
1110	Baugewerbe	Anzahl	143	142	224	125
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	570	546	663	483
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	39	36	35	31
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	26	28	35	30
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	589	603	644	577

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
678,2	867,5	498,3	491,3	1 115,4	1 109,3	765,0	861,5	453,7	559,5	1 281,5	1015 *
46,9	46,4	45,2	62,8	54,0	58,6	44,0	55,3	39,2	36,8	46,6	1016 *
585,9	768,9	398,1	380,4	1 018,5	1 006,9	681,5	766,1	371,0	473,4	1 182,9	1017 *
235,6	302,5	4,6	4,0	645,6	603,6	341,5	396,6	11,0	10,0	662,2	1018 *
61,0	74,1	51,2	102,1	89,4	79,9	38,2	84,7	60,8	93,3	118,1	1019 *
289,3	392,4	342,2	274,2	283,5	323,5	301,8	284,8	299,2	370,1	402,6	1020 *
129,4	179,7	125,0	111,2	121,0	155,1	110,4	129,9	111,6	147,7	166,1	1021 *
159,9	212,7	217,2	163,0	162,5	168,3	191,4	154,9	187,6	222,4	236,5	1022 *
607,5	745,0	404,8	400,5	1 030,8	1 045,4	654,3	786,6	349,9	436,6	1 158,3	1023 *
327,6	345,1	353,8	339,4	338,6	396,2	290,0	354,2	315,0	377,5	451,3	1024 *
0,7	1,7	1,8	2,1	1,7	1,8	2,3	1,8	2,5	2,4	3,3	1025 *
15,1	19,2	21,8	13,2	14,1	11,9	19,7	18,8	22,9	20,8	24,8	1026 *
54,9	101,4	69,2	74,9	68,2	50,1	88,7	53,9	78,0	99,4	94,2	1027 *
0,0	0,2	0,7	0,6	0,6	0,1	0,0	0,3	0,4	0,4	0,9	1028 *

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
1 423	1 420	1 359	1 467	1 490	1 447	1 389	1 171	1 316	1 387	1 690	1101 *
32	50	48	53	46	45	50	43	49	39	40	1102
159	158	136	159	118	105	119	103	118	129	186	1103
528	463	439	456	482	514	448	365	477	481	560	1104
44	56	55	41	45	44	48	35	46	40	51	1105
37	20	17	19	29	22	22	17	19	19	23	1106
623	673	664	739	770	717	702	608	607	679	830	1107
1 261	1 389	1 253	1 276	1 368	1 298	1 408	1 516	1 436	1 202	1 373	1108 *
41	55	44	50	42	51	60	58	38	48	43	1109
121	118	120	123	130	123	150	160	183	126	144	1110
532	588	473	436	535	466	545	562	582	464	532	1111
38	40	34	31	35	32	38	57	44	28	29	1112
26	22	17	20	29	31	23	34	21	23	16	1113
503	566	565	616	597	595	592	645	568	513	609	1114

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	März	April
	<b>12 INSOLVENZEN</b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	444	450	495	552
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	65	84	92	97
* 1203	Verbraucher	Anzahl	300	289	320	370
* 1204	ehemals selbständig Tätige <sup>1)</sup>	Anzahl	72	71	77	75
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	7	7	6	10
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	56,1	69,8	64,9	77,8

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
	<b>13 HANDWERK (zulassungspflichtig)</b>				
* 1301	Beschäftigte	30.09.07=100	98,1	96,5	95,1
* 1302	Umsatz	VjD 2007=100	100,0	102,8	112,6

1) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Mai	Juni
	<b>14 PREISE</b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,4	106,6	106,3	106,6
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	101,8	102,4	102,4	102,4
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	101,5	102,2	102,2	102,2
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	129,5	127,3	128,1	128,8
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1)</sup>	2005=100	109,8	110,5	110,3	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009
					1. Vierteljahr
	<b>15 FINANZEN <sup>1)</sup></b>				
	<b>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 196,8	5 163,9	1 168,0
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 901,7	5 048,0	1 112,8

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009								2010			Lfd. Nr.
Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
375	499	554	397	465	471	456	454	358	389	533	1201 *
90	69	100	75	84	96	72	81	59	75	81	1202 *
208	336	381	250	299	299	304	297	235	246	364	1203 *
70	91	68	69	77	68	75	67	58	61	82	1204 *
7	3	5	3	5	8	5	9	6	7	6	1205 *
61,4	66,1	56,7	58,4	101,7	51,4	44,6	65,2	49,1	43,5	53,3	1206 *

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr <sup>1)</sup>	
93,6	95,1	96,9	94,0	1301 *
83,7	101,6	104,2	108,6	1302 *

2009						2010					Lfd. Nr.
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	
106,7	106,8	106,6	106,7	106,6	107,5	106,8	107,1	107,8	107,6	107,8	1401 *
102,4	102,4	102,4	102,6	102,6	102,6	103,2	103,2	103,2	103,4	103,4	1402
102,2	102,2	102,2	102,4	102,4	102,4	102,7	102,7	102,7	102,9	102,9	1403 *
127,5	128,1	126,9	125,5	125,5	125,2	125,6	125,1	126,3	127,4	128,1	1404
-	110,6	-	-	110,7	-	-	110,6	-	-	...	1405 *

2009			2010		Lfd. Nr.
2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr		
1 313,3	1 166,7	1 515,9	956,2		1501
1 208,9	1 219,3	1 507,0	1 143,9		1502

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
<b>16 VERDIENSTE</b>					
<b>Verdienste ohne Sonderzahlungen</b>					
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	2 426	2 477	2 452
* 1602	männlich	EUR	2 440	2 476	2 464
* 1603	weiblich	EUR	2 402	2 479	2 431
* 1604	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 262	2 269	2 289
* 1605	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 007	3 040	3 039
* 1606	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 230	2 230	2 257
* 1607	Energieversorgung	EUR	3 489	3 618	3 584
* 1608	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	EUR	2 196	2 256	2 188
* 1609	Baugewerbe	EUR	2 099	2 097	2 134
* 1610	Dienstleistungsbereich	EUR	2 525	2 601	2 550
* 1611	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 053	2 083	2 073
* 1612	Verkehr und Lagerei	EUR	2 106	2 146	2 142
* 1613	Gastgewerbe	EUR	1 544	1 533	1 529
* 1614	Information und Kommunikation	EUR	2 762	2 737	2 793
* 1615	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 043	3 139	3 068
* 1616	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 854	2 924	2 886
* 1617	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	2 913	2 818	2 846
* 1618	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 542	1 584	1 571
* 1619	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 769	2 908	2 830
* 1620	Erziehung und Unterricht	EUR	3 363	3 484	3 398
* 1621	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 775	2 846	2 815
* 1622	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 621	2 613	2 668
* 1623	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 890	1 943	1 916
<b>Verdienste mit Sonderzahlungen</b>					
1624	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	EUR	2 573	2 629	2 797
1625	männlich	EUR	2 584	2 625	2 765
1626	weiblich	EUR	2 554	2 635	2 850
1627	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 416	2 426	2 592
1628	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 437	3 481	3 842
1629	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 384	2 383	2 548
1630	Energieversorgung	EUR	3 913	4 035	4 699
1631	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	EUR	2 310	2 378	2 507
1632	Baugewerbe	EUR	2 182	2 191	2 288
1633	Dienstleistungsbereich	EUR	2 667	2 750	2 920
1634	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 181	2 219	2 308
1635	Verkehr und Lagerei	EUR	2 248	2 292	2 477
1636	Gastgewerbe	EUR	1 587	1 586	1 613
1637	Information und Kommunikation	EUR	3 049	3 033	3 342
1638	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 607	3 681	4 327
1639	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 202	3 288	3 699
1640	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	EUR	2 992	2 905	3 019
1641	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 605	1 645	1 683
1642	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 040	3 239
1643	Erziehung und Unterricht	EUR	3 527	3 677	4 034
1644	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 924	3 002	3 205
1645	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 714	2 802	2 917
1646	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 947	1 996	2 101

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
2 441	2 465	2 498	2 503	1601 *
2 438	2 462	2 502	2 500	1602 *
2 446	2 471	2 492	2 508	1603 *
2 232	2 266	2 285	2 294	1604 *
3 062	3 059	3 138	2 899	1605 *
2 212	2 215	2 233	2 261	1606 *
3 542	3 598	3 632	3 700	1607 *
2 213	2 278	2 275	2 260	1608 *
1 979	2 133	2 149	2 122	1609 *
2 566	2 585	2 626	2 627	1610 *
2 056	2 089	2 080	2 108	1611 *
2 130	2 149	2 143	2 163	1612 *
1 517	1 521	1 531	1 565	1613 *
2 750	2 733	2 717	2 747	1614 *
3 119	3 126	3 139	3 173	1615 *
2 924	2 910	2 931	2 932	1616 *
2 780	2 667	2 982	2 847	1617 *
1 577	1 589	1 595	1 576	1618 *
2 866	2 883	2 940	2 941	1619 *
3 402	3 469	3 531	3 533	1620 *
2 792	2 833	2 861	2 901	1621 *
2 605	2 598	2 608	(2 644)	1622 *
1 903	1 933	1 959	1 979	1623 *
2 503	2 590	2 561	2 861	1624
2 508	2 604	2 571	2 817	1625
2 496	2 567	2 545	2 936	1626
2 301	2 441	2 346	2 616	1627
3 119	3 909	3 209	3 689	1628
2 287	2 383	2 292	2 574	1629
3 602	4 045	3 720	4 783	1630
2 272	2 338	2 307	2 605	1631
2 029	2 216	2 223	2 291	1632
2 624	2 679	2 690	3 007	1633
2 114	2 263	2 144	2 355	1634
2 177	2 270	2 188	2 532	1635
1 550	1 546	1 586	1 666	1636
2 957	3 031	2 839	3 303	1637
3 469	3 627	3 222	4 432	1638
2 992	3 210	3 235	3 717	1639
2 829	(2 746)	3 017	(3 033)	1640
1 625	1 640	1 618	1 694	1641
2 905	2 900	2 915	3 332	1642
3 417	3 536	3 569	4 186	1643
2 866	2 899	2 947	3 304	1644
2 662	(2 929)	2 670	(2 948)	1645
1 911	1 963	1 959	(2 139)	1646

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008
			Durchschnitt	Durchschnitt	4. Vierteljahr
<b><u>NOCH 16 VERDIENSTE</u></b>					
<b><i>Index der Bruttononatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i></b>					
1647	Bruttononatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	106,7
1648	männlich	1.Vj. 2007=100	105,0	106,3	106,5
1649	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,5	108,7	107,1
1650	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	106,7	107,0	108,4
1651	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,2	107,4	107,4
1652	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,9	105,6	107,5
1653	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,3	111,9	110,8
1654	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	1.Vj. 2007=100	107,7	109,1	109,0
1655	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	109,0	110,4	111,2
1656	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	105,9
1657	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	104,5	106,2	105,6
1658	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,7	104,8	104,7
1659	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	106,0	106,6	106,2
1660	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	102,0	104,9	103,0
1661	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	99,7	101,6	100,6
1662	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,7	105,4
1663	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	95,9	94,8	95,7
1664	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,3	108,0	108,5
1665	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	107,5
1666	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	108,8
1667	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,3	107,4	106,7
1668	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,7	103,2	104,1
1669	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,7	107,1	106,2
<b><i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i></b>					
1670	Bruttostundenverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	105,8
1671	männlich	1.Vj. 2007=100	103,8	106,5	105,1
1672	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,3	108,8	106,9
1673	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,2	108,1	106,7
1674	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,0	110,6	107,0
1675	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,1	107,9	106,6
1676	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,0	111,3	110,3
1677	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	1.Vj. 2007=100	106,0	108,2	107,6
1678	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	104,6	107,0	105,8
1679	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	103,9	107,0	105,3
1680	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	103,9	106,1	104,7
1681	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,2	104,4	103,6
1682	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	105,0	105,6	105,2
1683	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	99,7	102,6	100,8
1684	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	98,5	100,1	99,3
1685	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,6	106,9	105,6
1686	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	92,7	92,2	92,1
1687	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,2	109,7	108,7
1688	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	107,6
1689	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	108,8
1690	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	106,5
1691	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,2	102,3	103,5
1692	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,6	105,8

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009				Lfd. Nr.
1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	
105,4	106,7	108,1	108,5	1647
104,3	105,8	107,4	107,7	1648
107,3	108,2	109,3	109,8	1649
105,1	106,9	107,9	108,3	1650
108,0	108,0	111,0	102,7	1651
104,6	104,9	105,6	107,1	1652
109,7	111,1	112,4	114,5	1653
109,2	109,3	110,1	108,0	1654
103,5	112,4	113,8	112,0	1655
105,6	106,5	108,2	108,7	1656
104,6	106,5	106,2	107,5	1657
103,4	104,5	104,9	106,4	1658
106,0	107,0	107,0	106,3	1659
103,0	104,3	105,6	106,7	1660
101,9	101,2	101,3	101,9	1661
106,7	106,1	107,0	107,0	1662
92,9	91,2	98,7	96,5	1663
106,3	107,4	109,1	109,3	1664
108,9	109,6	111,7	111,7	1665
109,0	111,1	113,1	113,1	1666
105,9	106,9	107,8	109,1	1667
102,0	102,0	103,9	105,0	1668
106,0	106,7	107,1	108,6	1669
106,1	106,9	108,0	108,4	1670
105,2	106,0	107,2	107,6	1671
107,5	108,5	109,3	109,8	1672
107,0	107,9	108,2	109,0	1673
107,9	110,3	110,6	113,4	1674
106,7	107,8	108,1	109,1	1675
109,6	110,7	111,4	113,5	1676
109,0	108,7	108,5	106,7	1677
106,9	106,9	107,2	107,0	1678
105,6	106,4	107,8	108,1	1679
104,6	106,4	106,1	107,3	1680
104,4	104,6	103,8	104,7	1681
105,5	106,1	106,1	104,9	1682
100,5	102,0	103,5	104,4	1683
100,5	99,9	99,9	100,3	1684
106,9	106,3	107,2	107,3	1685
90,4	89,3	96,0	93,2	1686
108,3	109,6	110,4	110,4	1687
109,0	109,6	111,7	111,8	1688
109,0	111,1	113,1	113,1	1689
105,9	106,7	107,5	108,6	1690
101,3	100,9	102,8	103,9	1691
106,3	106,1	106,1	107,8	1692

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.11.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	87 804	42 198	45 606	85 753	2 051
Halle (Saale), Stadt	232 421	110 301	122 120	223 496	8 925
Magdeburg, Stadt	230 541	111 875	118 666	222 700	7 841
Altmarkkreis Salzwedel	90 556	45 304	45 252	89 484	1 072
Anhalt-Bitterfeld	179 486	87 622	91 864	176 734	2 752
Börde	180 814	90 097	90 717	178 924	1 890
Burgenlandkreis	196 719	96 536	100 183	193 663	3 056
Harz	234 969	114 785	120 184	232 209	2 760
Jerichower Land	97 406	48 388	49 018	96 377	1 029
Mansfeld-Südharz	152 732	75 212	77 520	151 132	1 600
Saalekreis	199 145	98 526	100 619	196 174	2 971
Salzlandkreis	212 858	104 180	108 678	210 010	2 848
Stendal	123 745	61 394	62 351	121 787	1 958
Wittenberg	139 115	68 433	70 682	137 501	1 614
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 358 311</b>	<b>1 154 851</b>	<b>1 203 460</b>	<b>2 315 944</b>	<b>42 367</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im November 2009

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat <sup>1)</sup>	Lebend- geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 97	51	86	184	246
Halle (Saale), Stadt	64	146	233	925	775
Magdeburg, Stadt	14	163	235	865	779
Altmarkkreis Salzwedel	- 158	41	94	130	235
Anhalt-Bitterfeld	- 194	106	211	276	364
Börde	- 178	112	173	352	470
Burgenlandkreis	- 290	97	216	254	427
Harz	- 181	126	276	452	483
Jerichower Land	47	46	104	236	224
Mansfeld-Südharz	- 209	69	164	235	347
Saalekreis	- 220	93	180	361	494
Salzlandkreis	- 230	101	222	304	414
Stendal	- 58	76	124	272	282
Wittenberg	- 158	77	134	160	261
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 1 942</b>	<b>1 304</b>	<b>2 452</b>	<b>5 006</b>	<b>5 801</b>

1) einschließlich 1 Bestandskorrektur aufgrund berichtiger Meldedefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.11.2009

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2008 <sup>1)</sup>	Lebend- geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 889	529	1 041	2 500	2 879
Halle (Saale), Stadt	- 592	1 967	2 559	9 778	9 779
Magdeburg, Stadt	494	1 705	2 403	10 211	9 021
Altmarkkreis Salzwedel	- 1 366	586	1 005	1 824	2 771
Anhalt-Bitterfeld	- 2 537	1 099	2 261	3 394	4 777
Börde	- 2 052	1 205	2 007	3 809	5 063
Burgenlandkreis	- 2 467	1 184	2 485	4 053	5 228
Harz	- 2 684	1 469	2 871	4 898	6 183
Jerichower Land	- 716	600	1 149	2 726	2 896
Mansfeld-Südharz	- 2 523	863	1 874	2 466	3 977
Saalekreis	- 2 128	1 348	2 057	4 967	6 390
Salzlandkreis	- 2 733	1 249	2 695	4 150	5 438
Stendal	- 1 684	843	1 372	2 517	3 676
Wittenberg	- 1 684	844	1 653	2 532	3 406
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 23 561</b>	<b>15 491</b>	<b>27 432</b>	<b>59 825</b>	<b>71 484</b>

1) einschließlich 39 Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

April 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	6 282	3 549	2 733	602	1 202
Halle (Saale), Stadt	15 618	8 805	6 813	1 431	2 265
Magdeburg, Stadt	15 777	8 968	6 809	1 712	2 300
Altmarkkreis Salzwedel	5 680	3 216	2 464	599	908
Anhalt-Bitterfeld	12 785	6 934	5 851	1 212	2 357
Börde	9 820	5 622	4 198	1 214	1 847
Burgenlandkreis	14 892	7 908	6 984	1 567	2 749
Harz	14 935	8 331	6 604	1 065	2 715
Jerichower Land	6 193	3 420	2 773	551	1 141
Mansfeld-Südharz	13 183	7 000	6 183	1 114	2 384
Saalekreis	13 441	7 125	6 316	1 389	2 612
Salzlandkreis	13 802	7 466	6 336	1 145	2 304
Stendal	10 506	5 792	4 714	1 035	1 652
Wittenberg	9 362	5 094	4 268	930	1 557
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>162 276</b>	<b>89 230</b>	<b>73 046</b>	<b>15 566</b>	<b>27 993</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

**April 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	15,2	13,9	15,2	12,5	12,5
Halle (Saale), Stadt	15,0	13,7	15,1	12,1	11,1
Magdeburg, Stadt	14,4	13,2	14,6	11,7	12,4
Altmarkkreis Salzwedel	12,3	11,3	11,9	10,6	9,4
Anhalt-Bitterfeld	14,7	13,4	13,8	13,0	11,1
Börde	10,4	9,5	10,3	8,7	10,2
Burgenlandkreis	16,0	14,6	14,7	14,5	13,5
Harz	13,2	12,1	12,9	11,2	7,8
Jerichower Land	12,9	11,8	12,4	11,2	9,5
Mansfeld-Südharz	18,4	16,9	16,8	16,9	12,4
Saalekreis	13,7	12,6	12,7	12,5	11,3
Salzlandkreis	14,3	13,1	13,5	12,7	10,3
Stendal	17,6	16,1	16,9	15,3	14,1
Wittenberg	14,1	12,9	13,3	12,4	11,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>14,4</b>	<b>13,2</b>	<b>13,8</b>	<b>12,5</b>	<b>11,1</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

März 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	2	4	3 361
Halle (Saale), Stadt	22	16	25	6 248
Magdeburg, Stadt	31	36	51	6 697
Altmarkkreis Salzwedel	14	13	14	1 742
Anhalt-Bitterfeld	20	18	14	2 198
Börde	50	39	48	25 879
Burgenlandkreis	21	7	10	3 241
Harz	27	16	17	6 491
Jerichower Land	11	5	5	902
Mansfeld-Südharz	9	-	2	4 965
Saalekreis	27	25	26	3 810
Salzlandkreis	14	13	13	2 208
Stendal	9	5	10	2 656
Wittenberg	25	9	13	8 330
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>286</b>	<b>204</b>	<b>251</b>	<b>78 728</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**März 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	2	2	266	1	-	36	3 000
Halle (Saale), Stadt	16	16	2 348	3	-	17	3 564
Magdeburg, Stadt	21	38	5 207	-	-	-	-
Altmarkkreis Salzwedel	7	8	964	2	-	8	386
Anhalt-Bitterfeld	3	3	474	4	-	15	901
Börde	29	32	4 028	14	-	518	20 623
Burgenlandkreis	5	6	670	6	-	35	2 041
Harz	15	15	1 539	3	-	55	2 163
Jerichower Land	4	4	336	5	-	10	395
Mansfeld-Südharz	1	1	130	1	-	18	498
Saalekreis	10	21	2 496	8	-	17	537
Salzlandkreis	7	14	1 538	2	-	11	511
Stendal	5	5	804	-	-	-	-
Wittenberg	6	7	979	9	-	76	6 614
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>131</b>	<b>172</b>	<b>21 779</b>	<b>58</b>	<b>-</b>	<b>816</b>	<b>41 233</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe <sup>1)</sup> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>2)</sup>

März 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 162	635	9 752	51 228	8 231
Halle (Saale), Stadt	22	2 934	459	8 092	45 692	15 589
Magdeburg, Stadt	37	5 779	891	13 981	82 022	22 404
Altmarkkreis Salzwedel	25	4 283	650	9 323	64 344	14 203
Anhalt-Bitterfeld	78	13 610	1 929	32 817	262 359	91 792
Börde	64	11 420	1 715	32 409	286 663	114 405
Burgenlandkreis	49	7 950	1 140	18 387	299 086	52 853
Harz	69	10 201	1 468	24 919	170 115	46 672
Jerichower Land	40	3 933	601	8 383	77 751	13 673
Mansfeld-Südharz	40	5 518	808	11 242	152 260	78 973
Saalekreis	66	10 678	1 597	37 705	761 325	174 178
Salzlandkreis	75	11 040	1 701	24 722	239 621	66 311
Stendal	21	3 858	570	7 123	73 105	14 459
Wittenberg	48	6 545	1 004	15 178	253 931	57 180
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>657</b>	<b>101 911</b>	<b>15 167</b>	<b>254 033</b>	<b>2 819 501</b>	<b>770 922</b>

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

2) vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**März 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	184	30	549
Halle (Saale), Stadt	8	1 258	181	4 304
Magdeburg, Stadt	4	1 069	160	3 873
Altmarkkreis Salzwedel	9	248	37	891
Anhalt-Bitterfeld	11	468	75	1 518
Börde	6	352	52	1 137
Burgenlandkreis	11	700	102	2 072
Harz	11	515	73	1 490
Jerichower Land	4	91	15	270
Mansfeld-Südharz	7	325	50	822
Saalekreis	11	1 488	219	4 892
Salzlandkreis	11	546	80	1 581
Stendal	4	226	34	736
Wittenberg	4	208	25	556
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>107</b>	<b>7 678</b>	<b>1 134</b>	<b>24 689</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

März 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Brutto- entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	8	523	924	53	2 608
Halle (Saale), Stadt	19	1 778	3 838	186	19 316
Magdeburg, Stadt	35	2 342	4 737	224	19 171
Altmarkkreis Salzwedel	17	583	1 013	69	2 970
Anhalt-Bitterfeld	20	678	1 522	65	9 040
Börde	19	782	1 769	80	9 183
Burgenlandkreis	25	1 052	1 592	95	5 414
Harz	30	1 435	2 441	106	6 796
Jerichower Land	16	1 052	2 191	136	4 397
Mansfeld-Südharz	23	1 185	2 306	112	4 838
Saalekreis	37	1 532	3 201	159	15 479
Salzlandkreis	32	1 226	2 157	99	10 267
Stendal	17	941	1 868	98	6 000
Wittenberg	19	604	1 066	57	4 154
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>317</b>	<b>15 713</b>	<b>30 624</b>	<b>1 538</b>	<b>119 631</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

**März 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3)</sup>
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	64	56	55	45
Halle (Saale), Stadt	181	165	147	121
Magdeburg, Stadt	238	205	173	155
Altmarkkreis Salzwedel	58	50	38	34
Anhalt-Bitterfeld	120	101	88	68
Börde	137	124	92	80
Burgenlandkreis	129	100	122	92
Harz	187	166	129	105
Jerichower Land	84	77	63	50
Mansfeld-Südharz	99	86	69	55
Saalekreis	136	108	133	111
Salzlandkreis	113	97	115	93
Stendal	62	55	81	73
Wittenberg	82	71	68	52
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 690</b>	<b>1 461</b>	<b>1 373</b>	<b>1 134</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.03.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	52	48	2	2	12	35	5 210
Halle (Saale), Stadt	151	145	4	2	6	116	9 459
Magdeburg, Stadt	142	132	8	2	30	97	9 054
Altmarkkreis Salzwedel	39	36	3	0	7	21	5 302
Anhalt-Bitterfeld	86	79	7	0	17	46	8 096
Börde	74	65	9	0	22	42	8 453
Burgenlandkreis	71	67	3	1	13	38	18 823
Harz	136	123	12	1	37	87	24 504
Jerichower Land	78	70	8	0	17	50	11 011
Mansfeld-Südharz	89	85	2	2	5	62	8 742
Saalekreis	128	117	9	2	12	90	19 740
Salzlandkreis	122	114	8	0	20	96	6 432
Stendal	47	46	1	0	4	25	4 329
Wittenberg	65	59	5	1	13	40	6 795
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 280</b>	<b>1 186</b>	<b>81</b>	<b>13</b>	<b>215</b>	<b>845</b>	<b>145 950</b>

**Notizen**

---

## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

### Im Monat Mai 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 5/10	5,50
3 A 1 11	A I/S	Bevölkerungsvorausberechnung nach Alter und Geschlecht 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose 2008 - 2025	9,00
3 A 6 01	A VI - vj-2/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2009 -	7,50
3 C 3 05	C III - m-3/10	Schlachtungen und Geflügel - März 2010 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-2/09	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2009 -	3,00
3 D 2 01	D II - j/09	Auswertung aus dem Unternehmensregister - 30.09.2009 -	5,50
3 E 1 02	E I - m-2/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-2/10	Auftragseingangindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-4/09	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - IV. Quartal 2009; Jahr 2009 -	2,00
3 F 2 01	F II - m-2/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Februar 2010	2,50
3 F 2 01	F II - m-3/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau März 2010	2,50
3 F 2 02	F II - j/09	Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2009 -	3,50
3 G 4 01	G IV - m-1/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 G 4 01	G IV - m-2/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Februar 2010; Januar bis Februar 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-10/09	Straßenverkehrsunfälle - Oktober 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 L 2 01	L II - j/09	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahr 2009	6,50
3 M 1 02	M I - vj-1/10	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2010 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen